

Mitteldeutschland

Journal-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland - Hallesche Neueste Nachrichten - Hallesche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

71. Jahrgang / Nr. 12

Schriftleitung, Verlag u. Druckerei: Halle (S.), Große
Braunstraße 16/17. E. Lorenz 27431. Druck-Anstalt:
Gesetzgebung, im Halle (S.) (Gesetz-Verlags-Druckerei)
betreibt kein Verstoß auf Verletzung des Urheberrechts

Halle (S.), Freitag, den 15. Januar 1937

Mon. Belegdr. 1.20 RM (einzel. 0.15 Belegdr.)
u. 0.20 Zeitungsdr. b. d. Post 2.30 RM (einzel.
0.25 Zeitungsdr.) nachst. 0.28 Belegdr.
— Mittelf. Nachr. 20 Hpt. — Anzeigenpr. u. Briefl.

Anzahlpreis 15 Pf.

An der spanischen Malaga-Front:

Die Offensive Francos begann

Riffenstadt Estepona eingenommen / Zu Wasser, zu Lande und zu Luft begann der Angriff / Chaotische Zustände in Barcelona

Am gestrigen Tag begann an der Malaga-Front die seit längerem vorbereitete große Offensive der nationalen Streitkräfte zu Wasser, zu Lande und in der Luft. Der heutige Berichtsbericht des Obersten Befehlshabers in Salamanca teilt mit, daß die nationalen Truppen nach einer glänzend durchgeführten Operation und heftigen Kämpfen die strategisch wichtige Riffenstadt Estepona besetzt haben. Die Volkswilligen haben in ihren Besetzungslinien und Schützengräben eine große Anzahl von Toten und viel Kriegsmaterial zurückgelassen.

An der Madrider Front ist keine Lageveränderung eingetreten. Bei Las Rozas unternahm die Kommunisten einen Angriff, der jedoch blutig zurückgeworfen wurde. Auch an den übrigen Fronten herrschte geringe Geschäftigkeit. Die Zahl der roten Ueberläufer ist wiederum gesunken.

Ueber die toten Zustände im anarchistisch-kommunistischen Barcelona an der westlichen der spanisch-französischen Grenze, daß man in der katalanischen Hauptstadt jetzt sogar einen **Reichsbanner** gegen einige rote Rädelsführer von Valencia auf die Spur gekommen sei. Diese Verhöhnung richtete sich besonders gegen den **„Pasionario“** und gegen die rote Partei **„Pasionario“**. Prieto ist besonders Vertrauensmann des sowjetrussischen Bolschewisten Molotow.

Anarchisten, so heißt es, hätten einen **„Sachtag“** an dem Ringzug vorbereitet, mit dem Prieto nach Bilbao fliehen wollte. Die Anarcho-Syndikalistin von Barcelona sollen besonders umgebracht worden sein, daß der

rote Oberhäuptling Caballero der „Pasionario“ einen Posten in seiner „Regierung“ geben wollte. Sie hätten daher beschloffen, sich dieser Frau zu stellen. Auch in der katalanischen Bevölkerung steigt die Unzufriedenheit ständig. Es mehren sich die öffentlichen Kundgebungen, bei denen Plakate mitgeführt werden mit Aufschriften wie „Wir wollen mehr Brot und weniger Politik“. Auf einer Gewerkschaftsversammlung in Barcelona erklärte dieser Tage ein Gewerkschafter ganz offen, daß die kommunistischen Methoden und Theorien sich in Spanien nicht durchführen lassen würden.

Daß die wirklichen Machthaber katalanischer Bolschewistenhäuptlinge sind, die eigens zu diesem Zweck aus der Sowjetunion importiert wurden, bekräftigt der Londoner „Evening Standard“ auf Grund überzeugender Beweismaterials einer aus Barcelona nach England gekommenen Persönlichkeit.

Die Bank von Frankreich im Dienste des Bolschewismus?

Sorokob eines französischen Blattes.

Die Haltung und die Praxis, die die Bank von Frankreich gegenüber dem in Spanien von den Bolschewisten geräumten Staatsgold einnimmt, das dann nach Paris geschleppt worden ist, haben bereits wiederholt die Beloragis verantwortungsbehafteter französischer Kreise hervorgerufen und, wie „Nour“ am Freitag bemerkt, auch in London einen sehr schlechten Eindruck gemacht. Das gleiche Blatt spricht heute von neuen eigenartigen Maßnahmen der Bank von Frankreich zugunsten der roten Machthaber

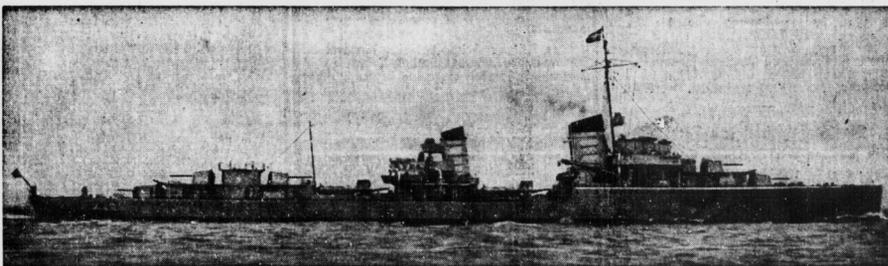


Großes Originalbild von der Kunst Göttings in Rom. Man sieht Hermann Göring und weiter rechts Gräfin Edda Ciano, den Duce, Graf Ciano und Frau Emmy Göring nach der Begrüßung auf dem Bahnhof Termini in Rom. (Scherl-M.)

Notizen zum Tage

Eine Sache auf der Gauleitermesse des Volkes, tin ist achem vom Gauleiter ein Beirat für die Fragen des Vierjahresplanes ins Leben gerufen worden, dessen Aufgabe es ist, für unseren Gau an diesem lebenswichtigen Gebiete musterartige Arbeit zu leisten. Im Rahmen dieser Bettiner Versammlung, an der sich Partei, Behörden und Wirtschaft einträchtig aufeinander, ist man sich erneut darüber klar geworden, daß eine bürokratische Handhabung dieser Materie unter keinen Umständen Platz greifen darf. Der Vierjahresplan ist viel mehr und etwas durchaus anderes als etwa eine wirtschaftlich-schwerfische oder organisatorische Aufgabe. Er ist eine Sache des gefassten Volkswillens und Ausdruck der totalen Mobilisierung von Geist und Hand zur Sicherung der deutschen Existenzfreiheit nach innen und außen. Barcelona ist ein Schritt weiter auf dem Wege zur totalitären Lebensgestaltung im Reich. Alle produktiven Kräfte werden in die große Planauna einestigt, die um der deutschen Freiheit willen unabwehrbar notwendig ist.

Es muß und wird gefingen, den letzten deutschen Menschen für diese Aufgabe zu mobilisieren. Das geht nicht mit Paragraphen, Gesetzen und Polizeiverordnungen. Die Volkswirtschaften des Vierjahresplanes müssen im Bewußtsein der einzelnen deutschen Volksgenossen als ein moralischer Nationalauftrag werden, fernab allem behördlichen Weimert, das natürlich ebenfalls nicht entbehrt werden kann. Die Gauleitung, die eine Scheibe Brot in den Rüsselwerk wirkt, muß wissen, daß sie damit gegen deutsche Lebensnotwehr verstoßt. Das Schlußfeld, das ein halbvolksgenossenes Frühfeld im Papierfort des Klassenimters verschwinden läßt,



Der erste 1625-Tonnen-Zerstörer in Dienst gestellt

In Kiel wurde gestern der erste 1625-Tonnen-Zerstörer „Z 1 Leberecht Maas“ in Dienst gestellt.

(Scherl-Bilderdienst-M.)

Freitag, 15. Januar, 20 Uhr
im Stadtschützenhaus
(beide Säle)

Öffentliche Volksversammlung

Der Gauleiter Pj. Rudolf Jordan spricht:
„Um die Entscheidung im Weltkampf“

Saalöffnung 19 Uhr! — Eintritt frei!

Schick bei Viktor Emanuel

Brandbelegung am Grab des Unbekannten Soldaten.

Ministerpräsident Generaloberst Erine
knock hat gestern nach einer kurzen Rundfahrt
durch die Erben des archaischen Bezirks
in der Dalmatien, wo er, begleitet von Oberst
Hofmann, von Generalmajor, dem Ritter
Bilowitz, Begleitern, in Keszthely empfangen wurde.
Vor gelbem Seitel trat Graf Erine mit ihrer
Gemeinschaft, begleitet von Frau Wipolice, der
Comandante des italienischen Volkspolizei in
Bertin, und von Ministerpräsident Dr. Erine
begleitet im Schloss von Keszthely, bei ihrer
Rückkehr, der Begleitung Helena, ein.

Ministerpräsident Erine hatte vorher am
Grabe des Unbekannten Soldaten einen
großen mit einer Dolchenscheide gefüllten
Vorbezugsmantel getragen. In geselliger
Gesellschaft blieben sie auf jeder feierlichen
Erhebung des Unbekannten Soldaten eine Kompanie
Grenadiere mit der Regimentkapelle
sowie Offiziere aller Waffengattungen der
Grenadier Kompanie aufgestellt. In der
Gefolge des Ministerpräsidenten und seiner Ge-
mahlin gab dann Volkspolizei und Frau
von Dassel auf der Volkspolizei ein Brillant.

Zerfahre „Leberkei Man“ in Dienst

Ein weiterer wird „Hans Dohy“ heißen.

Am 14. Januar 1907 ist im Marinekorps
in Kiel der 1. Zerfahre der Kriegsmarine
B 1 in Dienst gestellt worden. Der Zerfahre
und Reichsanwalt hat ihm den Namen
„Leberkei Man“ verliehen in Erinnerung
an den Zerfahre „Leberkei Man“, der
am 20. August 1904 als 2. Admiral der
Kriegsmarine in Kiel in Dienst gestellt wurde.
Der Zerfahre B 1 ist der Zerfahre der
Kriegsmarine „Leberkei Man“, der
am 20. August 1904 als 2. Admiral der
Kriegsmarine in Kiel in Dienst gestellt wurde.
Der Zerfahre B 1 ist der Zerfahre der
Kriegsmarine „Leberkei Man“, der
am 20. August 1904 als 2. Admiral der
Kriegsmarine in Kiel in Dienst gestellt wurde.

Zerfahre „Leberkei Man“ in Dienst

Ein weiterer wird „Hans Dohy“ heißen.

Am 14. Januar 1907 ist im Marinekorps
in Kiel der 1. Zerfahre der Kriegsmarine
B 1 in Dienst gestellt worden. Der Zerfahre
und Reichsanwalt hat ihm den Namen
„Leberkei Man“ verliehen in Erinnerung
an den Zerfahre „Leberkei Man“, der
am 20. August 1904 als 2. Admiral der
Kriegsmarine in Kiel in Dienst gestellt wurde.
Der Zerfahre B 1 ist der Zerfahre der
Kriegsmarine „Leberkei Man“, der
am 20. August 1904 als 2. Admiral der
Kriegsmarine in Kiel in Dienst gestellt wurde.
Der Zerfahre B 1 ist der Zerfahre der
Kriegsmarine „Leberkei Man“, der
am 20. August 1904 als 2. Admiral der
Kriegsmarine in Kiel in Dienst gestellt wurde.

Zerfahre „Leberkei Man“ in Dienst

Ein weiterer wird „Hans Dohy“ heißen.

Am 14. Januar 1907 ist im Marinekorps
in Kiel der 1. Zerfahre der Kriegsmarine
B 1 in Dienst gestellt worden. Der Zerfahre
und Reichsanwalt hat ihm den Namen
„Leberkei Man“ verliehen in Erinnerung
an den Zerfahre „Leberkei Man“, der
am 20. August 1904 als 2. Admiral der
Kriegsmarine in Kiel in Dienst gestellt wurde.
Der Zerfahre B 1 ist der Zerfahre der
Kriegsmarine „Leberkei Man“, der
am 20. August 1904 als 2. Admiral der
Kriegsmarine in Kiel in Dienst gestellt wurde.
Der Zerfahre B 1 ist der Zerfahre der
Kriegsmarine „Leberkei Man“, der
am 20. August 1904 als 2. Admiral der
Kriegsmarine in Kiel in Dienst gestellt wurde.

Der Zerfahre empfangen den Bundesleiter

der Kinderreichen Wilhelm Stäwe und
dessen enger Mitarbeiter.

Der Zerfahre empfangen den Bundesleiter
der Kinderreichen Wilhelm Stäwe und
dessen enger Mitarbeiter.

Franszösische Schibergengzeitungen

Die bei uns, das es auch in Frankreich
während des Krieges Schibergengzeitungen,
der Pariser Journalist Charpentier hat ein
„Goldenes Buch der Franszösischen Schibergeng-
zeitungen“ geschrieben, aus dem das
Büchlein der Franszösischen Schibergeng-
blätter eine interessante Einzelheiten be-
zieht. Danach unterscheidet man zwischen
einen Schibergengzeitungen, sogenannten „canards“
(enten), die unmittelbar an der Front ent-
stehen und Witzern, die im Hinterland von
den ausbreitenden Schibergengzeitungen der
Regierung und der Beereitstellung für die
Front zurechtgemacht wurden. Von der ersten
Gruppe hat Charpentier nach lobelnden
schwierigen Nachforschungen fast hundert
heftigen können. Mit den deutschen Schibergeng-
zeitungen könnten sich, wie der Ver-
fasser schreibt, die Franszösischen in Ausstattung,
Druck und Inhaltliche nicht messen. Im all-
gemeinen erschienen die „canards“ sehr un-
regelmäßig, außerdem meist handschriftlich
oder betagelographisch. Die Inhalts-
blätter ist das bekannte „Le Politi“ (Spä-
tname für den Franszösischen Soldaten) die
Franszösischen Schibergengzeitung der Cham-
pagne, die es 1917 auf eine Gesamtanzahl von
2000 Exemplaren brachte. Der Inhalt aller
dieser Blätter bestand aus größten Teil aus
mehr oder weniger herben und gewiesenen
Kommentaren, kleineren Erzählungen, Ver-
witungen und Verunglimpfungen des
Gegners. Doch ist es interessant, festzustellen,
dass in all diesen „alten Franszösischen Schibergeng-
zeitungen der vier Kriegsjahre kaum einmal
die üblichen Grenzveränderungen, wie die „ab-
geschickten belagerten Rinderhöfe“, zu finden
sind. Der Franszösischen Frontzeitung kamte
kein feiner Geistes- und Kameraden drücken
besser als jene Heber.

Franszösische Schibergengzeitungen

Die bei uns, das es auch in Frankreich
während des Krieges Schibergengzeitungen,
der Pariser Journalist Charpentier hat ein
„Goldenes Buch der Franszösischen Schibergeng-
zeitungen“ geschrieben, aus dem das
Büchlein der Franszösischen Schibergeng-
blätter eine interessante Einzelheiten be-
zieht. Danach unterscheidet man zwischen
einen Schibergengzeitungen, sogenannten „canards“
(enten), die unmittelbar an der Front ent-
stehen und Witzern, die im Hinterland von
den ausbreitenden Schibergengzeitungen der
Regierung und der Beereitstellung für die
Front zurechtgemacht wurden. Von der ersten
Gruppe hat Charpentier nach lobelnden
schwierigen Nachforschungen fast hundert
heftigen können. Mit den deutschen Schibergeng-
zeitungen könnten sich, wie der Ver-
fasser schreibt, die Franszösischen in Ausstattung,
Druck und Inhaltliche nicht messen. Im all-
gemeinen erschienen die „canards“ sehr un-
regelmäßig, außerdem meist handschriftlich
oder betagelographisch. Die Inhalts-
blätter ist das bekannte „Le Politi“ (Spä-
tname für den Franszösischen Soldaten) die
Franszösischen Schibergengzeitung der Cham-
pagne, die es 1917 auf eine Gesamtanzahl von
2000 Exemplaren brachte. Der Inhalt aller
dieser Blätter bestand aus größten Teil aus
mehr oder weniger herben und gewiesenen
Kommentaren, kleineren Erzählungen, Ver-
witungen und Verunglimpfungen des
Gegners. Doch ist es interessant, festzustellen,
dass in all diesen „alten Franszösischen Schibergeng-
zeitungen der vier Kriegsjahre kaum einmal
die üblichen Grenzveränderungen, wie die „ab-
geschickten belagerten Rinderhöfe“, zu finden
sind. Der Franszösischen Frontzeitung kamte
kein feiner Geistes- und Kameraden drücken
besser als jene Heber.

Franszösische Schibergengzeitungen

Die bei uns, das es auch in Frankreich
während des Krieges Schibergengzeitungen,
der Pariser Journalist Charpentier hat ein
„Goldenes Buch der Franszösischen Schibergeng-
zeitungen“ geschrieben, aus dem das
Büchlein der Franszösischen Schibergeng-
blätter eine interessante Einzelheiten be-
zieht. Danach unterscheidet man zwischen
einen Schibergengzeitungen, sogenannten „canards“
(enten), die unmittelbar an der Front ent-
stehen und Witzern, die im Hinterland von
den ausbreitenden Schibergengzeitungen der
Regierung und der Beereitstellung für die
Front zurechtgemacht wurden. Von der ersten
Gruppe hat Charpentier nach lobelnden
schwierigen Nachforschungen fast hundert
heftigen können. Mit den deutschen Schibergeng-
zeitungen könnten sich, wie der Ver-
fasser schreibt, die Franszösischen in Ausstattung,
Druck und Inhaltliche nicht messen. Im all-
gemeinen erschienen die „canards“ sehr un-
regelmäßig, außerdem meist handschriftlich
oder betagelographisch. Die Inhalts-
blätter ist das bekannte „Le Politi“ (Spä-
tname für den Franszösischen Soldaten) die
Franszösischen Schibergengzeitung der Cham-
pagne, die es 1917 auf eine Gesamtanzahl von
2000 Exemplaren brachte. Der Inhalt aller
dieser Blätter bestand aus größten Teil aus
mehr oder weniger herben und gewiesenen
Kommentaren, kleineren Erzählungen, Ver-
witungen und Verunglimpfungen des
Gegners. Doch ist es interessant, festzustellen,
dass in all diesen „alten Franszösischen Schibergeng-
zeitungen der vier Kriegsjahre kaum einmal
die üblichen Grenzveränderungen, wie die „ab-
geschickten belagerten Rinderhöfe“, zu finden
sind. Der Franszösischen Frontzeitung kamte
kein feiner Geistes- und Kameraden drücken
besser als jene Heber.

Franszösische Schibergengzeitungen

Die bei uns, das es auch in Frankreich
während des Krieges Schibergengzeitungen,
der Pariser Journalist Charpentier hat ein
„Goldenes Buch der Franszösischen Schibergeng-
zeitungen“ geschrieben, aus dem das
Büchlein der Franszösischen Schibergeng-
blätter eine interessante Einzelheiten be-
zieht. Danach unterscheidet man zwischen
einen Schibergengzeitungen, sogenannten „canards“
(enten), die unmittelbar an der Front ent-
stehen und Witzern, die im Hinterland von
den ausbreitenden Schibergengzeitungen der
Regierung und der Beereitstellung für die
Front zurechtgemacht wurden. Von der ersten
Gruppe hat Charpentier nach lobelnden
schwierigen Nachforschungen fast hundert
heftigen können. Mit den deutschen Schibergeng-
zeitungen könnten sich, wie der Ver-
fasser schreibt, die Franszösischen in Ausstattung,
Druck und Inhaltliche nicht messen. Im all-
gemeinen erschienen die „canards“ sehr un-
regelmäßig, außerdem meist handschriftlich
oder betagelographisch. Die Inhalts-
blätter ist das bekannte „Le Politi“ (Spä-
tname für den Franszösischen Soldaten) die
Franszösischen Schibergengzeitung der Cham-
pagne, die es 1917 auf eine Gesamtanzahl von
2000 Exemplaren brachte. Der Inhalt aller
dieser Blätter bestand aus größten Teil aus
mehr oder weniger herben und gewiesenen
Kommentaren, kleineren Erzählungen, Ver-
witungen und Verunglimpfungen des
Gegners. Doch ist es interessant, festzustellen,
dass in all diesen „alten Franszösischen Schibergeng-
zeitungen der vier Kriegsjahre kaum einmal
die üblichen Grenzveränderungen, wie die „ab-
geschickten belagerten Rinderhöfe“, zu finden
sind. Der Franszösischen Frontzeitung kamte
kein feiner Geistes- und Kameraden drücken
besser als jene Heber.

**Mannschaftserwerb der Polizei
wird aus den Reihen der SS gestellt**

General Daluge sprach vor 200 Polizeioffiziersanwärtern

Der Chef der Ordnungspolizei, General
Daluge, befahl gestern die ihm um-
mittelbar unterstellte Reichspolizeioffiziers-
schule in Berlin-Rödelitz. Vor etwa 200 Offi-
ziersanwärtern - Vertretern der fünften
Vertragsklasse - unter denen sich als Gäste aus-
sich die Französischen Polizeioffiziere befinden -
bleibt er dann eine Ansprache, in der er u. a.
ausführte: Heute sei der Augenblick gekom-
men, wo der Neuaufbau der deutschen Polizei
beginne. In absehbarer Zeit werde ent-
sprechend dem Willen des Führers und des
Reichsführers SS, und Chefs der deutschen
Polizei Dimmler der gesamte Mannschaf-
terwerb der Polizei aus den Reihen der SS
gestellt. Damit sei die Gemeindegewalt, die
in Zukunft der deutsche Polizeioffizier
wahrzunehmen eine klare Stellung gegenüber
dem Staat einnehmen. Der Nachwuchs für
den Polizeioffizierskorps werde aus den SS-
Anwärtern, die in die Polizei kommen.
Die politische Ausbildung werde auf
den Polizeioffizierskursen erfolgen. Damit
sei garantiert, daß die deutsche Polizei ein-
mal auf das engste mit der Bewegung ver-
bunden werde.

**Feierlicher Auftakt
zum „Tag der deutschen Polizei“**

Morgen vormittag 11 Uhr wird der Reichs-
führer und Chef der deutschen Polizei,
Heinrich Himmler, begleitet von seinen beiden
Hauptmannschaften, General Daluge und SS-
Gruppenführer Heudrich am Polizeibeamten

Das Baujahr der Hitlerjugend

Stabsführer Lauterbach vor der Presse.

Ueber die politische Bedeutung der Hei-
mkehrbewegung der Hitlerjugend, Stabs-
führer Lauterbach vor der Presse, zugleich
als Leiter des Heimkehrbewegungsausschusses,
vor der Presse bedeutsame Ausführungen,
wobei er vor allem die bringende Notwendig-
keit eines großzügigen Neubaus von Heimen
eindeutlich hervorhob. Die Heime der aus-
ländisch vorhandenen Heime genüge zur Er-
füllung der gesamten deutschen Jugend bei
weitem nicht. Trotz schöner Einzelerfolge
der Heimkehrbewegung ist bisher erst ein Drittel
der deutschen Jugend in Heimen unter-
gebracht. In Millionenstädten und Groß-
städten bestreife vielfach geradezu eine Heim-
not. Aus dieser Erkenntnis heraus hatte es
sich die erste große Heimkehraktion der
Hitlerjugend auf Aufgabe gestellt, mit möglichst
geringen Mitteln und zeitgemäßen Baustoffen
neue Heime zu errichten. Die Heimbauten
der Hitlerjugend wollten sich würdig in die
Bauverhältnisse des Reiches und der Partei
einfügen. Das Heim solle das zweite Zu-
hause der Jungen und Mädchen sein. Die
Stärke des Staates und der Partei müsse
in jedem Pflanzlein bereits in seinem Keim
liegen.

Stabsführer Lauterbach

am einmündigen auf die Inneneinrichtung ein,
die der äußeren Gestalt angepaßt sein solle,
und regte insbesondere an, noch geplante Er-
gebnisse für die Gefallenen des Krieges und
der

Stabsführer Lauterbach

am einmündigen auf die Inneneinrichtung ein,
die der äußeren Gestalt angepaßt sein solle,
und regte insbesondere an, noch geplante Er-
gebnisse für die Gefallenen des Krieges und
der

Stabsführer Lauterbach

am einmündigen auf die Inneneinrichtung ein,
die der äußeren Gestalt angepaßt sein solle,
und regte insbesondere an, noch geplante Er-
gebnisse für die Gefallenen des Krieges und
der

Stabsführer Lauterbach

am einmündigen auf die Inneneinrichtung ein,
die der äußeren Gestalt angepaßt sein solle,
und regte insbesondere an, noch geplante Er-
gebnisse für die Gefallenen des Krieges und
der

am dem Hork-Bessel-Platz eine feierliche
Erhebung der in neuer Mitgliederstellung im
Dienst gestellten 600 deutschen Volkspolizei-
beamten vornehmen. In diesem feierlichen Anlaß
am Tag der deutschen Polizei mit auch
Korpsführer Bühnlein als Führer der For-
mation, die in verkehrsorganisatorischer Hinsicht
der Polizei kameradschaftlich zur Seite steht,
teilnehmen.

**„Die Unerschämtheit
„der deutschen Emigranten“**

Ein Artikel in der Pariser „Action Francaise“.

Unter der Ueberschrift „Die Unerschämtheit
der deutschen Emigranten“ befaßt sich die
„Action Francaise“ mit einer Wotia in
dem berichtigten jüdischen Emigranten-
blatt „Pariser Tageszeitung“ in der die
deutschen Emigranten angefordert wurden,
sich schriftlich an einer Fahnenweihe für das
Bataillon Eismann in Spanien zu betei-
ligen. Schon so lange, so bemerkt die „Action
Francaise“, mißbrachte die „Pariser Tageszeitung“
die deutsche Emigranten, die die deutsche
Masse die Unerschämtheit bemerken, und
mit dieses Blatt sich erlaube, eine rein
kommunistische Rundgebung eine französi-
sche zu bezeichnen. Man müsse sich anders-
seits fragen, ob eine französische Regierung,
die diesen Taten zustimmt, die deutsche
Masse die Unerschämtheit bemerken, und
mit dieses Blatt sich erlaube, eine rein
kommunistische Rundgebung eine französi-
sche zu bezeichnen.

Bewegung mit einem SS-Heim zu verbind-

den, da die Erinnerung an die toten Heiden
dieses Zeitalters am besten in der jungen
Generation für alle Zeiten fortleben werde.
Die Entzweiung von Jugendheim und Grenz-
stätte ist nicht nur eine Möglichkeit, sondern
sogar eine Aufgabe.

Neues Franszösisches Wasserflugzeug

In St. Raphael wurden die ersten Flug-
zeuge mit einem neuen Franszösischen Wasser-
flugzeug Wasserco 552 erfolgreich abgefliegen.
Dieses Wasserflugzeug ist für die Franszösi-
sche Kriegsmarine bestimmt. Der Apparat wogt
leichte Tonnen und ist mit drei 200-PS-Motoren
ausgestattet, hat einen Aktionsradius von
2000 Kilometern und kann zwei Tonnen
Nutzlast bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit
von 280 Stundenkilometern befördern.

Britischer Offiziersbesuch bei der Luftwaffe

Auf Einladung des Herrn Reichsministers
der Luftfahrt, Generaloberst Erine, wird
am 17. 1. eine Abordnung von Offizieren der
britischen Luftwaffe unter Führung
von Sir Peter Warburton, 2. Comdant, C.B.,
C.S.E., D.S.O., händler Vertreter des Chefs
des Generalstabes der britischen Luftwaffe,
zum Besuch der deutschen Luftwaffe in Berlin
eintreffen.

Wieviel Menschen leben auf der Erde?

16 Einwohner auf 1 Quadratkilometer.

Nach dem jetzt veröffentlichten Bericht des
„Annuaire Statistique“ des Völkerbundes be-
trägt die Bevölkerung der Erde auf
2077 Millionen Menschen. Der jährliche
Bevölkerungszuwachs ist jetzt mit 16,2 Mil-
lionen anzugeben. Es kommen 16 Einwohner
auf jeden Quadratkilometer der Erde. In
dieser Statistik gibt es heute noch zweifelhafte
Gebiete. So weiß man noch nicht, ob sich die
Bevölkerung Afrikens auf 5 oder auf
10 Millionen beläuft. In dem diesjährigen
Bericht sind gegenüber dem Bericht 1905 einige
bedeutende Verbesserungen in der Schätzung
vorgenommen worden. Die Bevölkerung
Franks beträgt 15 Millionen und nicht 10, die
Vereinigten 42 und nicht 47 Millionen.

**Gründungs des ersten Schulungsforums für
bildende Künstler der SA.**

In der Reichshauptstadt Berlin wurde am Montag
von SA-Gruppenführer Günther, dem Führer
der SA-Gruppe Thüringen, der erste
Reichsleitungsforum für bildende Künstler
aus den Reihen der SA, eröffnet. Am Ver-
tragsanfang der Führerschule waren 30 bil-
dende Künstler aus allen Gauen Deutsch-
lands, darunter 20 Maler, 8 Bildhauer und
2 Architekten, als Teilnehmer dieses ersten
Schulungsforums versammelt.

**Nachdem Freude in München. In
München findet**

demnächst ein internationaler Kongress statt, an dem
englische, holländische und Danziger Vertreter
teilnehmen, um den Humor der Nationen
kennenlernen.

Opern-Übersetzung in Leipzig.

„Die Schlaraffenland“ heißt der neue Opern-
text des Leipziger Komponisten Dr. Hans
Schäfer, der am 11. Januar in der
„Leipziger Theater“ aufgeführt wird. Der
musikalische Leiter von Generalmusikdirektor
Paul Schmitz in der Inszenierung von Anton

Ein Tagelöhner „operiert“

„Sterilisationskammer“ angeschoben.

Neben den Arbeitslosenklümpeln, wie die
des jüdischen Käses Dr. Schall im
Burglande, haben sich die Sterilisations-
Behörden in den letzten Jahren immer
wieder mit gewissen Sterilisationskammern
auf beschäftigt, nach dem die deutsche
Polizei erkennen, wiederum eine solche Klinik,
in der die Männer zur Sterilisation der
Beugungsunfähigkeit einer Operation unter-
zogen, aufbewahrt. Der Leiter und „Ope-
rateur“ dieser Klinik war ein jüdischer
Praktizier, der neben ein Honorar
von 25 Millionen hauptsächlich im Kreise seiner
Verursachter die Manipulationen
durchführte. Der Autoritätsleiter erklärte
bei seinem Verhör, daß er weit mehr als die
Hälfte aller Wiener Arbeitslosen, es
sind etwa 5000, sterilisiert habe. Wenn der
Mann vielleicht auch seine Tätigkeiten
überließ, so hat die Polizei doch bisher
über hundert Fälle einmündiger nachweisen
können, die sich nicht als strafbare
Krankheiten für die Zutreibung von Kunden
ergaben. Es dürften also weitere Ver-
haftungen bevorstehen.

Der Gläubiger der SA.

nimmt an dem
Erinnerungskongress in Wismar am 17. Januar
1907 teil.

**Die Beschlüsse und Maßnahmen der von
Erasmus von**

Erasmus von Desvilles, Generaldirektor der
Bergbauverwaltung, die Beschlüsse des
Ipsowischen Dampfer „Marta Fur-nera“ und
„Kronen“ auf freigegeben worden.

**Der Bremer „Bum“ veröffentlicht inter-
essante Artikel über die**

Abhängigkeit der SA. Die Abhängigkeit
von Europa, die die Konjunktion in
einmalen Kriegslagen vermindert.

**Die Londoner „Daily Mail“ nimmt
scharf gegen marxistische Einflüsse im
britischen**

Rundfunk Stellung. Die Franszösischen
Botschaften der Volkspolizei in
Frankreich.

**Die verurteilte, begibt sich Englands
Unternehmen**

den am 17. Oktober 1904 als Chef der
7. Torpedobootflottille. 4 3 8 „Max
Schulz“. In Erinnerung an den Korvetten-
kapitän Schulz, gefallen am 23. Januar 1917
als Chef der 7. Torpedobootflottille. 4 3 8
„Richard Heilmann“. In Erinnerung an
den Kapitän Heilmann, gefallen am 23. März
1918 als Chef der 14. Torpedoboot-
flottille. 4 3 8 „Paul Jacobi“. In
Erinnerung an den Korvettenkapitän Jacobi,
gefallen am 12. Januar 1915 als Chef der
7. Torpedobootflottille. 4 3 8 „Eduard
Hübner“. In Erinnerung an den Korvetten-
kapitän Hübner, gefallen am 31. Mai 1916
als Chef der 6. Torpedobootflottille. 4 3 7
„Hermann Schömann“. In Erinnerung
an den Kapitän Schömann, gefallen am 1. Mai
1915 als Chef der Torpedoboot-
flottille Flottille. 4 3 8 „Bruno
Geymann“. In Erinnerung an den Korvetten-
kapitän Geymann, gefallen am 5. November
1918 als erster Offizier des Linien-
schiffs „Hörsing“ bei der Beibehaltung der Flottille.
4 3 8 „Wolfgang Jentzsch“. In Erinnerung
an den Leutnant zur See Jentzsch, gefallen
am 5. November 1918 auf dem U-Boot
„Hörsing“ bei der Beibehaltung der Flottille.
4 10 „Hans Dohy“. Zur Erinnerung an
den Leutnant zur See Dohy, gefallen am 6.
November 1914 im Dienst für das
Waterland gefallen.

**Die verurteilte, begibt sich Englands
Unternehmen**

den am 17. Oktober 1904 als Chef der
7. Torpedobootflottille. 4 3 8 „Max
Schulz“. In Erinnerung an den Korvetten-
kapitän Schulz, gefallen am 23. Januar 1917
als Chef der 7. Torpedobootflottille. 4 3 8
„Richard Heilmann“. In Erinnerung an
den Kapitän Heilmann, gefallen am 23. März
1918 als Chef der 14. Torpedoboot-
flottille. 4 3 8 „Paul Jacobi“. In
Erinnerung an den Korvettenkapitän Jacobi,
gefallen am 12. Januar 1915 als Chef der
7. Torpedobootflottille. 4 3 8 „Eduard
Hübner“. In Erinnerung an den Korvetten-
kapitän Hübner, gefallen am 31. Mai 1916
als Chef der 6. Torpedobootflottille. 4 3 7
„Hermann Schömann“. In Erinnerung
an den Kapitän Schömann, gefallen am 1. Mai
1915 als Chef der Torpedoboot-
flottille Flottille. 4 3 8 „Bruno
Geymann“. In Erinnerung an den Korvetten-
kapitän Geymann, gefallen am 5. November
1918 als erster Offizier des Linien-
schiffs „Hörsing“ bei der Beibehaltung der Flottille.
4 3 8 „Wolfgang Jentzsch“. In Erinnerung
an den Leutnant zur See Jentzsch, gefallen
am 5. November 1918 auf dem U-Boot
„Hörsing“ bei der Beibehaltung der Flottille.
4 10 „Hans Dohy“. Zur Erinnerung an
den Leutnant zur See Dohy, gefallen am 6.
November 1914 im Dienst für das
Waterland gefallen.

**Die verurteilte, begibt sich Englands
Unternehmen**

den am 17. Oktober 1904 als Chef der
7. Torpedobootflottille. 4 3 8 „Max
Schulz“. In Erinnerung an den Korvetten-
kapitän Schulz, gefallen am 23. Januar 1917
als Chef der 7. Torpedobootflottille. 4 3 8
„Richard Heilmann“. In Erinnerung an
den Kapitän Heilmann, gefallen am 23. März
1918 als Chef der 14. Torpedoboot-
flottille. 4 3 8 „Paul Jacobi“. In
Erinnerung an den Korvettenkapitän Jacobi,
gefallen am 12. Januar 1915 als Chef der
7. Torpedobootflottille. 4 3 8 „Eduard
Hübner“. In Erinnerung an den Korvetten-
kapitän Hübner, gefallen am 31. Mai 1916
als Chef der 6. Torpedobootflottille. 4 3 7
„Hermann Schömann“. In Erinnerung
an den Kapitän Schömann, gefallen am 1. Mai
1915 als Chef der Torpedoboot-
flottille Flottille. 4 3 8 „Bruno
Geymann“. In Erinnerung an den Korvetten-
kapitän Geymann, gefallen am 5. November
1918 als erster Offizier des Linien-
schiffs „Hörsing“ bei der Beibehaltung der Flottille.
4 3 8 „Wolfgang Jentzsch“. In Erinnerung
an den Leutnant zur See Jentzsch, gefallen
am 5. November 1918 auf dem U-Boot
„Hörsing“ bei der Beibehaltung der Flottille.
4 10 „Hans Dohy“. Zur Erinnerung an
den Leutnant zur See Dohy, gefallen am 6.
November 1914 im Dienst für das
Waterland gefallen.

**Die verurteilte, begibt sich Englands
Unternehmen**

den am 17. Oktober 1904 als Chef der
7. Torpedobootflottille. 4 3 8 „Max
Schulz“. In Erinnerung an den Korvetten-
kapitän Schulz, gefallen am 23. Januar 1917
als Chef der 7. Torpedobootflottille. 4 3 8
„Richard Heilmann“. In Erinnerung an
den Kapitän Heilmann, gefallen am 23. März
1918 als Chef der 14. Torpedoboot-
flottille. 4 3 8 „Paul Jacobi“. In
Erinnerung an den Korvettenkapitän Jacobi,
gefallen am 12. Januar 1915 als Chef der
7. Torpedobootflottille. 4 3 8 „Eduard
Hübner“. In Erinnerung an den Korvetten-
kapitän Hübner, gefallen am 31. Mai 1916
als Chef der 6. Torpedobootflottille. 4 3 7
„Hermann Schömann“. In Erinnerung
an den Kapitän Schömann, gefallen am 1. Mai
1915 als Chef der Torpedoboot-
flottille Flottille. 4 3 8 „Bruno
Geymann“. In Erinnerung an den Korvetten-
kapitän Geymann, gefallen am 5. November
1918 als erster Offizier des Linien-
schiffs „Hörsing“ bei der Beibehaltung der Flottille.
4 3 8 „Wolfgang Jentzsch“. In Erinnerung
an den Leutnant zur See Jentzsch, gefallen
am 5. November 1918 auf dem U-Boot
„Hörsing“ bei der Beibehaltung der Flottille.
4 10 „Hans Dohy“. Zur Erinnerung an
den Leutnant zur See Dohy, gefallen am 6.
November 1914 im Dienst für das
Waterland gefallen.

**Die verurteilte, begibt sich Englands
Unternehmen**

den am 17. Oktober 1904 als Chef der
7. Torpedobootflottille. 4 3 8 „Max
Schulz“. In Erinnerung an den Korvetten-
kapitän Schulz, gefallen am 23. Januar 1917
als Chef der 7. Torpedobootflottille. 4 3 8
„Richard Heilmann“. In Erinnerung an
den Kapitän Heilmann, gefallen am 23. März
1918 als Chef der 14. Torpedoboot-
flottille. 4 3 8 „Paul Jacobi“. In
Erinnerung an den Korvettenkapitän Jacobi,
gefallen am 12. Januar 1915 als Chef der
7. Torpedobootflottille. 4 3 8 „Eduard
Hübner“. In Erinnerung an den Korvetten-
kapitän Hübner, gefallen am 31. Mai 1916
als Chef der 6. Torpedobootflottille. 4 3 7
„Hermann Schömann“. In Erinnerung
an den Kapitän Schömann, gefallen am 1. Mai
1915 als Chef der Torpedoboot-
flottille Flottille. 4 3 8 „Bruno
Geymann“. In Erinnerung an den Korvetten-
kapitän Geymann, gefallen am 5. November
1918 als erster Offizier des Linien-
schiffs „Hörsing“ bei der Beibehaltung der Flottille.
4 3 8 „Wolfgang Jentzsch“. In Erinnerung
an den Leutnant zur See Jentzsch, gefallen
am 5. November 1918 auf dem U-Boot
„Hörsing“ bei der Beibehaltung der Flottille.
4 10 „Hans Dohy“. Zur Erinnerung an
den Leutnant zur See Dohy, gefallen am 6.
November 1914 im Dienst für das
Waterland gefallen.

**Die verurteilte, begibt sich Englands
Unternehmen**

den am 17. Oktober 1904 als Chef der
7. Torpedobootflottille. 4 3 8 „Max
Schulz“. In Erinnerung an den Korvetten-
kapitän Schulz, gefallen am 23. Januar 1917
als Chef der 7. Torpedobootflottille. 4 3 8
„Richard Heilmann“. In Erinnerung an
den Kapitän Heilmann, gefallen am 23. März
1918 als Chef der 14. Torpedoboot-
flottille. 4 3 8 „Paul Jacobi“. In
Erinnerung an den Korvettenkapitän Jacobi,
gefallen am 12. Januar 1915 als Chef der
7. Torpedobootflottille. 4 3 8 „Eduard
Hübner“. In Erinnerung an den Korvetten-
kapitän Hübner, gefallen am 31. Mai 1916
als Chef der 6. Torpedobootflottille. 4 3 7
„Hermann Schömann“. In Erinnerung
an den Kapitän Schömann, gefallen am 1. Mai
1915 als Chef der Torpedoboot-
flottille Flottille. 4 3 8 „Bruno
Geymann“. In Erinnerung an den Korvetten-
kapitän Geymann, gefallen am 5. November
1918 als erster Offiz

Ein liebenswürdiger Besucher . . .

Die Zadenitz geht auf. Ein Herr tritt ein. Er sieht sehr nett aus, ist 30 bis 35 Jahre alt, gut angezogen, von liebenswürdigem, gewinnendem Wesen. Zigarren oder Zigaretten? fragt die alte Inhaberin des kleinen Zafablabens draußen in der neu erkrankten Vorstadt. Galt aber zu kaufen, zeigt der Herr einen Ausweis. Er erzählt von seiner Tätigkeit als Beamter der Reichsjustizverwaltung, befreit das große Gebäude in der Königstraße und — läßt sich dabei in Rede und Gegenrede ihr Leben beschreiben, soweit es sich um finanzielle Dinge handelt. Das merkt die alte Frau aber gar nicht.

Soholt er durch Nachfragen in Frage und Antwort alles aus ihr heraus, was er wissen will. Sie merkt nichts, der Mann ist ja so freundlich. Er wird ihr bei der Aufzählung ihrer in der Anflation verlorenen Ersparnisse helfen, er ist so gut. Auf seinem Mittelstand nimmt er sich ihrer an. Von Reichs wegen müßte er sie zur Bestrafung melden, weil sie sich vor drei Jahren beim Antritt der Aufzählung ihres Vermögens nicht gemeldet hat; das wird er ihr aber in Anbetracht ihrer bekränkten wirtschaftlichen Lage und ihres Alters erlassen.

Er erzählt ihr unter erlichem Nachfragen in mitgeteilten Akten, daß ihr nach einem neuen Erlaß etwa 250 RM. zuzulassen, ihre Nummer bei der „Spar- und Darlehnskasse“ sei 374 888, dafür habe sie 1242 RM. Gebühren zu entrichten, die „Einführungsgeld“ 24,54 RM. Es sei übrigens sehr eilig, da in drei Tagen die Anmeldebücher abhandelt.

Er weiß ihm zunächst ab. Das Geld muß für die Miete herkommen. Er geht, schließt die Tür. Nach fünf Minuten kommt er wieder. „Frauchen, verließen Sie doch lieber, ob es nicht zu machen geht. Es ist besser für Sie. Nicht nur, daß sonst die Aufmerksamkeit verloren geht — Sie hätten ebendrin noch mit einer Befragung zu rechnen. Das können Sie mit den 250 RM. nicht alles anfangen!“

Mit atternden Händen gibt sie ihm ihre letzten Groschen hin. Er dankt und verabschiedet sich höflich.

Einige Zeit später bringt ein Kunde die Zeitung mit einem neuen Hinweis über den verächtlichen Anmerkungsabweiser W., der viele alleinstehende ältere Frauen in kleinen Zafablabens geschäftlich hat, wie Finanzbeamter war, mit Kenntnis von Finanzvorgängen gekannt hat, das Gebäude der Reichsjustizverwaltung nur von außen kennt — eine Reichsjustizverwaltung gibt es übrigens gar nicht —, der sich seine Opfer mit kalter Berechnung unter der Maske der Rastlosigkeit oder des behördlichen Wohlwollens in bestimmten Geschäftszweigen ausnützt, der nur lächeln konnte aus der an Dummheit grenzenden Vertrauensseligkeit der Bevölkerung.

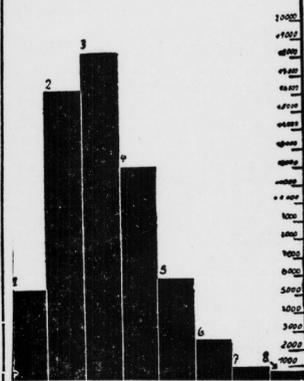
Artenähnliche sind übrigens unter gewissen Voraussetzungen noch heute unantastbar. In solchen Fällen ist der Wille anzunehmen, die Reichsjustizverwaltung laßt den Gläubiger vor und verhandelt mit ihm im Dienstgebäude. Doch Beamte den Gläubiger in der Wohnung aufsuchen und Zahlungen fordern, kommt überhaupt nicht vor.

Kriminalkommissar Dost.

Die Hallenser — familientreue
So sieht Halles Bevölkerung nach der letzten Volkszählung aus

Eine ganze Menge wollte man von uns wissen. Wann und wo geboren, welchen Berufes, ob verheiratet, verwitwet, geschieden, wieviel Kinder, wann sie geboren, welche Berufe sie vielleicht schon ausgeübt und noch vielerlei mehr. Das war im Juni 1933 bei der großen Volkszählung. Noch viel mehr aber, als wir uns bei der Eintragung in die großen Fragebogen der Volkszählung dachten, hat das Statistische Reichsamt daraus erkannt und dargestellt. In jahrelanger Arbeit wurden die Ergebnisse der Zählung zusammengesetzt, unter bestimmten Gesichtspunkten auswertet und nun die Ergebnisse in großen Sonderbeichten veröffentlicht.

Da gibt es eine ausführliche Betrachtung unseres ganzen Volkes nach Geschlecht, Alter und Familienstand der Bevölkerung der Deutschen Reiches, es gibt „Familien und Haushaltungen“, „Stand, Entwicklung und Beschaffenheit der Bevölkerung“, ebenso Aufzeichnungen und Zusammenstellungen nach der Religionszugehörigkeit, nach den Berufen und anderen Merkmalen. Es gibt auch Zusammenstellungen nach der Kinderzahl in



Die hallischen Familien als „statistische Treppe“. (Zeichnung: Billhardt.)

Stadt und Land, im Osten und Westen des Reiches, in der verschiedenen Berufsgruppen und sozialen Schichten unseres Volkes. Es gibt so viele Ergebnisse der Volkszählung, daß wir hier für Halle zunächst nur ein herausgreifen wollen: das Zählungsergebnis nach dem Stand der Familien und Haushaltungen.

Das Zählungsergebnis für uns Hallenser der einzelnen Familien hat exakt: 200 160 Hallenser. Die natürliche und selbstverständliche Gruppierung dieser vielen Menschen ist die Einteilung in Familien. Nun ist es sehr schwierig, für eine solche Zählung den Begriff der Familie zu bestimmen, welche eine eindeutige Antwort zu bekommen, welche man Familie gleich Haushalt, die ge- gebenen zur Familie demnach alle, die ge-

meinsam wohnen, essen und leben, also auch Dauerkonkurrenz, Untermieter usw. Es mag viele überflüssig, daß es in Halle die hohe Zahl von 57 856 solcher Familienhaushaltungen abibt. Zumeist haben in Halle 4 840 „Einspänner“ einen eigenen Haushalt, sie werden als Einzelpersonen in der Statistik besonders geführt. Schließlich gibt es noch eine Gruppe der „Kleinsthaushaltungen“, die für Halle 126 mit 3379 Einwohnern abibt.

Von diesen drei Gruppen der hallischen Einwohnerschaft ist nur die Gruppe Familienhaushaltungen noch einmal unterteilt, und zwar nach der Kopfzahl, die aber nicht (wie oben erklärt) mit der Kinderzahl gleichzusetzen ist. Betrachten wir unsere „statistische Treppe“, so sehen wir von der Einzelpersonenklasse hin zur großen Familie hin, die mehr als acht Köpfe in einer einzigen Familie hat. Mit zwei Personen beginnt sie, mit drei Personen steigt sie dann gleich wieder abwärts auf 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Die statistische Treppe zeigt sich in einem hallischen Haushalt 322 Personen, und wir können uns damit gegenüber vielen Großstädten immerhin noch gut behaupten. Denn mit dieser Ziffer liegen wir etwa beim Reichsdurchschnitt bei 267 Personen, das ist in Halle eine viel größere Zahl von Haushalten, und Familienmitglieder abibt. Zum Vergleich können uns auch die Durch-

Ein Drittel der Jugend ohne Heim
Ab heute HJ-Heimbeschaffungsaktion / Schirach spricht im Rundfunk

Anlässlich der Propaganda-Aktion für die Heimbeschaffung der Hitlerjugend, die vom 15. bis 24. Januar durchgeführt wird, fand gestern ein Presseamtung statt, auf dem die Aufgaben der Reichsjugendführung, Hartmann Lauterbach, in großen Zügen die Bedeutung der Aktion darlegte. Die Heime der Hitlerjugend sollen etwas anders sein als die Unterkünfte, die heute in der Heimbeschaffung für die unterirdischen Jugendverbände bestanden. Das Heim der HJ ist eine Pflanzstätte der Kameradschaft, der Ausdruck der neuen deutschen Gemeinschaft und der neuen deutschen Jugend. Die Zahl der vorhandenen Heime in keiner Weise mehr hinreichend für die Bedürfnisse der in außerordentlichem Maße vergrößerten Zahl der Mitglieder. Ein Drittel der deutschen Jugend ist heute ohne HJ-Heim, und in manchen überbevölkerten Industriebezirken könne man geradezu von einer Heimnot sprechen.

Der Redner erläuterte dann die besonderen Anforderungen, die ein HJ-Heim erfüllen soll. Reineswegs dürfe der Ausbau darin bestehen, daß man alle Gebäude, die heute in der Heimbeschaffung stehen, zum Umwandeln in HJ-Heime verwende; denn dieser Bau solle auch ein Ausdruck des nationalsozialistischen Erbes sein. Es sei auch nicht ohne daran gedacht, Einzelhäuser oder Gruppenhäuser zu schaffen. Jedes einzelne Heim müsse vielmehr aus der Handarbeit heraus entwickelt werden. Man werde nicht ein niederträchtliches Fachwerkhaus als HJ-Heim in die Großstädte stellen, aber auch ebensowenig einen Betonblock in die niederträchtlichen Großstädte. Die Inneneinrichtung der Heime solle zwar einfach sein, aber keineswegs primitiv und ärmlich. Unter allen Umständen müßten in jedem HJ-Heim Bade- und Brauseeinrichtung vorhanden sein. Die Heime müßten auch nahe oder an besten unmittelbar an Sportplätzen liegen. Im zweiten Bauabschnitt werde man Sportplätze ausbauen, im dritten Bauabschnitt zur Errichtung von Turn- und Schwimmhallen schreiten. Den Gemeinden sei eine große Aufgabe gestellt, die Heime miteinschwert, denn recht viele Gemeinden dem Beispiel der Stadt Witten (Hannover) folgen würden, die an Stelle des geplanten Gefallen-Denkmalens einen Ehrenhof für die Gefallenen des Weltkrieges errichten. Die Hand- in-Handung mit einem HJ-Heim geschlossen habe. Die Entfaltung zwischen Jugendheim und Ehrenstätte lie die beste Ehrung der gefallenen Heiden.

Im Rahmen der Heimbeschaffungsaktion für die HJ, spricht der Jugendführer des Deutschen Reiches, Adolf Hitler, heute in der Zeit von 19.40 bis 20.15 Uhr über alle deutschen Sender. Die Übertragung der Rede erfolgt aus einem Heimabend des Jungvolkes in Wensberg bei Bad Eils (Hannover), an dem der Reichsjugendführer teilnimmt. Die Rund- in-Handung der Jugendführers des Deutschen Reiches findet in der Zeit vom 15. bis 24. Januar d. J. stattfindende Heimbeschaffungsaktion für die HJ, spricht der Jugendführer des Deutschen Reiches, Adolf Hitler, heute in der Zeit von 19.40 bis 20.15 Uhr über alle deutschen Sender. Die Übertragung der Rede erfolgt aus einem Heimabend des Jungvolkes in Wensberg bei Bad Eils (Hannover), an dem der Reichsjugendführer teilnimmt. Die Rund- in-Handung der Jugendführers des Deutschen Reiches findet in der Zeit vom 15. bis 24. Januar d. J. stattfindende Heimbeschaffungsaktion für die HJ, spricht der Jugendführer des Deutschen Reiches, Adolf Hitler, heute in der Zeit von 19.40 bis 20.15 Uhr über alle deutschen Sender. Die Übertragung der Rede erfolgt aus einem Heimabend des Jungvolkes in Wensberg bei Bad Eils (Hannover), an dem der Reichsjugendführer teilnimmt. Die Rund- in-Handung der Jugendführers des Deutschen Reiches findet in der Zeit vom 15. bis 24. Januar d. J. stattfindende Heimbeschaffungsaktion für die HJ, spricht der Jugendführer des Deutschen Reiches, Adolf Hitler, heute in der Zeit von 19.40 bis 20.15 Uhr über alle deutschen Sender. Die Übertragung der Rede erfolgt aus einem Heimabend des Jungvolkes in Wensberg bei Bad Eils (Hannover), an dem der Reichsjugendführer teilnimmt. Die Rund- in-Handung der Jugendführers des Deutschen Reiches findet in der Zeit vom 15. bis 24. Januar d. J. stattfindende Heimbeschaffungsaktion für die HJ, spricht der Jugendführer des Deutschen Reiches, Adolf Hitler, heute in der Zeit von 19.40 bis 20.15 Uhr über alle deutschen Sender. Die Übertragung der Rede erfolgt aus einem Heimabend des Jungvolkes in Wensberg bei Bad Eils (Hannover), an dem der Reichsjugendführer teilnimmt. Die Rund- in-Handung der Jugendführers des Deutschen Reiches findet in der Zeit vom 15. bis 24. Januar d. J. stattfindende Heimbeschaffungsaktion für die HJ, spricht der Jugendführer des Deutschen Reiches, Adolf Hitler, heute in der Zeit von 19.40 bis 20.15 Uhr über alle deutschen Sender. Die Übertragung der Rede erfolgt aus einem Heimabend des Jungvolkes in Wensberg bei Bad Eils (Hannover), an dem der Reichsjugendführer teilnimmt. Die Rund- in-Handung der Jugendführers des Deutschen Reiches findet in der Zeit vom 15. bis 24. Januar d. J. stattfindende Heimbeschaffungsaktion für die HJ, spricht der Jugendführer des Deutschen Reiches, Adolf Hitler, heute in der Zeit von 19.40 bis 20.15 Uhr über alle deutschen Sender. Die Übertragung der Rede erfolgt aus einem Heimabend des Jungvolkes in Wensberg bei Bad Eils (Hannover), an dem der Reichsjugendführer teilnimmt. Die Rund- in-Handung der Jugendführers des Deutschen Reiches findet in der Zeit vom 15. bis 24. Januar d. J. stattfindende Heimbeschaffungsaktion für die HJ, spricht der Jugendführer des Deutschen Reiches, Adolf Hitler, heute in der Zeit von 19.40 bis 20.15 Uhr über alle deutschen Sender. Die Übertragung der Rede erfolgt aus einem Heimabend des Jungvolkes in Wensberg bei Bad Eils (Hannover), an dem der Reichsjugendführer teilnimmt. Die Rund- in-Handung der Jugendführers des Deutschen Reiches findet in der Zeit vom 15. bis 24. Januar d. J. stattfindende Heimbeschaffungsaktion für die HJ, spricht der Jugendführer des Deutschen Reiches, Adolf Hitler, heute in der Zeit von 19.40 bis 20.15 Uhr über alle deutschen Sender. Die Übertragung der Rede erfolgt aus einem Heimabend des Jungvolkes in Wensberg bei Bad Eils (Hannover), an dem der Reichsjugendführer teilnimmt. Die Rund- in-Handung der Jugendführers des Deutschen Reiches findet in der Zeit vom 15. bis 24. Januar d. J. stattfindende Heimbeschaffungsaktion für die HJ, spricht der Jugendführer des Deutschen Reiches, Adolf Hitler, heute in der Zeit von 19.40 bis 20.15 Uhr über alle deutschen Sender. Die Übertragung der Rede erfolgt aus einem Heimabend des Jungvolkes in Wensberg bei Bad Eils (Hannover), an dem der Reichsjugendführer teilnimmt. Die Rund- in-Handung der Jugendführers des Deutschen Reiches findet in der Zeit vom 15. bis 24. Januar d. J. stattfindende Heimbeschaffungsaktion für die HJ, spricht der Jugendführer des Deutschen Reiches, Adolf Hitler, heute in der Zeit von 19.40 bis 20.15 Uhr über alle deutschen Sender. Die Übertragung der Rede erfolgt aus einem Heimabend des Jungvolkes in Wensberg bei Bad Eils (Hannover), an dem der Reichsjugendführer teilnimmt. Die Rund- in-Handung der Jugendführers des Deutschen Reiches findet in der Zeit vom 15. bis 24. Januar d. J. stattfindende Heimbeschaffungsaktion für die HJ, spricht der Jugendführer des Deutschen Reiches, Adolf Hitler, heute in der Zeit von 19.40 bis 20.15 Uhr über alle deutschen Sender. Die Übertragung der Rede erfolgt aus einem Heimabend des Jungvolkes in Wensberg bei Bad Eils (Hannover), an dem der Reichsjugendführer teilnimmt. Die Rund- in-Handung der Jugendführers des Deutschen Reiches findet in der Zeit vom 15. bis 24. Januar d. J. stattfindende Heimbeschaffungsaktion für die HJ, spricht der Jugendführer des Deutschen Reiches, Adolf Hitler, heute in der Zeit von 19.40 bis 20.15 Uhr über alle deutschen Sender. Die Übertragung der Rede erfolgt aus einem Heimabend des Jungvolkes in Wensberg bei Bad Eils (Hannover), an dem der Reichsjugendführer teilnimmt. Die Rund- in-Handung der Jugendführers des Deutschen Reiches findet in der Zeit vom 15. bis 24. Januar d. J. stattfindende Heimbeschaffungsaktion für die HJ, spricht der Jugendführer des Deutschen Reiches, Adolf Hitler, heute in der Zeit von 19.40 bis 20.15 Uhr über alle deutschen Sender. Die Übertragung der Rede erfolgt aus einem Heimabend des Jungvolkes in Wensberg bei Bad Eils (Hannover), an dem der Reichsjugendführer teilnimmt. Die Rund- in-Handung der Jugendführers des Deutschen Reiches findet in der Zeit vom 15. bis 24. Januar d. J. stattfindende Heimbeschaffungsaktion für die HJ, spricht der Jugendführer des Deutschen Reiches, Adolf Hitler, heute in der Zeit von 19.40 bis 20.15 Uhr über alle deutschen Sender. Die Übertragung der Rede erfolgt aus einem Heimabend des Jungvolkes in Wensberg bei Bad Eils (Hannover), an dem der Reichsjugendführer teilnimmt. Die Rund- in-Handung der Jugendführers des Deutschen Reiches findet in der Zeit vom 15. bis 24. Januar d. J. stattfindende Heimbeschaffungsaktion für die HJ, spricht der Jugendführer des Deutschen Reiches, Adolf Hitler, heute in der Zeit von 19.40 bis 20.15 Uhr über alle deutschen Sender. Die Übertragung der Rede erfolgt aus einem Heimabend des Jungvolkes in Wensberg bei Bad Eils (Hannover), an dem der Reichsjugendführer teilnimmt. Die Rund- in-Handung der Jugendführers des Deutschen Reiches findet in der Zeit vom 15. bis 24. Januar d. J. stattfindende Heimbeschaffungsaktion für die HJ, spricht der Jugendführer des Deutschen Reiches, Adolf Hitler, heute in der Zeit von 19.40 bis 20.15 Uhr über alle deutschen Sender. Die Übertragung der Rede erfolgt aus einem Heimabend des Jungvolkes in Wensberg bei Bad Eils (Hannover), an dem der Reichsjugendführer teilnimmt. Die Rund- in-Handung der Jugendführers des Deutschen Reiches findet in der Zeit vom 15. bis 24. Januar d. J. stattfindende Heimbeschaffungsaktion für die HJ, spricht der Jugendführer des Deutschen Reiches, Adolf Hitler, heute in der Zeit von 19.40 bis 20.15 Uhr über alle deutschen Sender. Die Übertragung der Rede erfolgt aus einem Heimabend des Jungvolkes in Wensberg bei Bad Eils (Hannover), an dem der Reichsjugendführer teilnimmt. Die Rund- in-Handung der Jugendführers des Deutschen Reiches findet in der Zeit vom 15. bis 24. Januar d. J. stattfindende Heimbeschaffungsaktion für die HJ, spricht der Jugendführer des Deutschen Reiches, Adolf Hitler, heute in der Zeit von 19.40 bis 20.15 Uhr über alle deutschen Sender. Die Übertragung der Rede erfolgt aus einem Heimabend des Jungvolkes in Wensberg bei Bad Eils (Hannover), an dem der Reichsjugendführer teilnimmt. Die Rund- in-Handung der Jugendführers des Deutschen Reiches findet in der Zeit vom 15. bis 24. Januar d. J. stattfindende Heimbeschaffungsaktion für die HJ, spricht der Jugendführer des Deutschen Reiches, Adolf Hitler, heute in der Zeit von 19.40 bis 20.15 Uhr über alle deutschen Sender. Die Übertragung der Rede erfolgt aus einem Heimabend des Jungvolkes in Wensberg bei Bad Eils (Hannover), an dem der Reichsjugendführer teilnimmt. Die Rund- in-Handung der Jugendführers des Deutschen Reiches findet in der Zeit vom 15. bis 24. Januar d. J. stattfindende Heimbeschaffungsaktion für die HJ, spricht der Jugendführer des Deutschen Reiches, Adolf Hitler, heute in der Zeit von 19.40 bis 20.15 Uhr über alle deutschen Sender. Die Übertragung der Rede erfolgt aus einem Heimabend des Jungvolkes in Wensberg bei Bad Eils (Hannover), an dem der Reichsjugendführer teilnimmt. Die Rund- in-Handung der Jugendführers des Deutschen Reiches findet in der Zeit vom 15. bis 24. Januar d. J. stattfindende Heimbeschaffungsaktion für die HJ, spricht der Jugendführer des Deutschen Reiches, Adolf Hitler, heute in der Zeit von 19.40 bis 20.15 Uhr über alle deutschen Sender. Die Übertragung der Rede erfolgt aus einem Heimabend des Jungvolkes in Wensberg bei Bad Eils (Hannover), an dem der Reichsjugendführer teilnimmt. Die Rund- in-Handung der Jugendführers des Deutschen Reiches findet in der Zeit vom 15. bis 24. Januar d. J. stattfindende Heimbeschaffungsaktion für die HJ, spricht der Jugendführer des Deutschen Reiches, Adolf Hitler, heute in der Zeit von 19.40 bis 20.15 Uhr über alle deutschen Sender. Die Übertragung der Rede erfolgt aus einem Heimabend des Jungvolkes in Wensberg bei Bad Eils (Hannover), an dem der Reichsjugendführer teilnimmt. Die Rund- in-Handung der Jugendführers des Deutschen Reiches findet in der Zeit vom 15. bis 24. Januar d. J. stattfindende Heimbeschaffungsaktion für die HJ, spricht der Jugendführer des Deutschen Reiches, Adolf Hitler, heute in der Zeit von 19.40 bis 20.15 Uhr über alle deutschen Sender. Die Übertragung der Rede erfolgt aus einem Heimabend des Jungvolkes in Wensberg bei Bad Eils (Hannover), an dem der Reichsjugendführer teilnimmt. Die Rund- in-Handung der Jugendführers des Deutschen Reiches findet in der Zeit vom 15. bis 24. Januar d. J. stattfindende Heimbeschaffungsaktion für die HJ, spricht der Jugendführer des Deutschen Reiches, Adolf Hitler, heute in der Zeit von 19.40 bis 20.15 Uhr über alle deutschen Sender. Die Übertragung der Rede erfolgt aus einem Heimabend des Jungvolkes in Wensberg bei Bad Eils (Hannover), an dem der Reichsjugendführer teilnimmt. Die Rund- in-Handung der Jugendführers des Deutschen Reiches findet in der Zeit vom 15. bis 24. Januar d. J. stattfindende Heimbeschaffungsaktion für die HJ, spricht der Jugendführer des Deutschen Reiches, Adolf Hitler, heute in der Zeit von 19.40 bis 20.15 Uhr über alle deutschen Sender. Die Übertragung der Rede erfolgt aus einem Heimabend des Jungvolkes in Wensberg bei Bad Eils (Hannover), an dem der Reichsjugendführer teilnimmt. Die Rund- in-Handung der Jugendführers des Deutschen Reiches findet in der Zeit vom 15. bis 24. Januar d. J. stattfindende Heimbeschaffungsaktion für die HJ, spricht der Jugendführer des Deutschen Reiches, Adolf Hitler, heute in der Zeit von 19.40 bis 20.15 Uhr über alle deutschen Sender. Die Übertragung der Rede erfolgt aus einem Heimabend des Jungvolkes in Wensberg bei Bad Eils (Hannover), an dem der Reichsjugendführer teilnimmt. Die Rund- in-Handung der Jugendführers des Deutschen Reiches findet in der Zeit vom 15. bis 24. Januar d. J. stattfindende Heimbeschaffungsaktion für die HJ, spricht der Jugendführer des Deutschen Reiches, Adolf Hitler, heute in der Zeit von 19.40 bis 20.15 Uhr über alle deutschen Sender. Die Übertragung der Rede erfolgt aus einem Heimabend des Jungvolkes in Wensberg bei Bad Eils (Hannover), an dem der Reichsjugendführer teilnimmt. Die Rund- in-Handung der Jugendführers des Deutschen Reiches findet in der Zeit vom 15. bis 24. Januar d. J. stattfindende Heimbeschaffungsaktion für die HJ, spricht der Jugendführer des Deutschen Reiches, Adolf Hitler, heute in der Zeit von 19.40 bis 20.15 Uhr über alle deutschen Sender. Die Übertragung der Rede erfolgt aus einem Heimabend des Jungvolkes in Wensberg bei Bad Eils (Hannover), an dem der Reichsjugendführer teilnimmt. Die Rund- in-Handung der Jugendführers des Deutschen Reiches findet in der Zeit vom 15. bis 24. Januar d. J. stattfindende Heimbeschaffungsaktion für die HJ, spricht der Jugendführer des Deutschen Reiches, Adolf Hitler, heute in der Zeit von 19.40 bis 20.15 Uhr über alle deutschen Sender. Die Übertragung der Rede erfolgt aus einem Heimabend des Jungvolkes in Wensberg bei Bad Eils (Hannover), an dem der Reichsjugendführer teilnimmt. Die Rund- in-Handung der Jugendführers des Deutschen Reiches findet in der Zeit vom 15. bis 24. Januar d. J. stattfindende Heimbeschaffungsaktion für die HJ, spricht der Jugendführer des Deutschen Reiches, Adolf Hitler, heute in der Zeit von 19.40 bis 20.15 Uhr über alle deutschen Sender. Die Übertragung der Rede erfolgt aus einem Heimabend des Jungvolkes in Wensberg bei Bad Eils (Hannover), an dem der Reichsjugendführer teilnimmt. Die Rund- in-Handung der Jugendführers des Deutschen Reiches findet in der Zeit vom 15. bis 24. Januar d. J. stattfindende Heimbeschaffungsaktion für die HJ, spricht der Jugendführer des Deutschen Reiches, Adolf Hitler, heute in der Zeit von 19.40 bis 20.15 Uhr über alle deutschen Sender. Die Übertragung der Rede erfolgt aus einem Heimabend des Jungvolkes in Wensberg bei Bad Eils (Hannover), an dem der Reichsjugendführer teilnimmt. Die Rund- in-Handung der Jugendführers des Deutschen Reiches findet in der Zeit vom 15. bis 24. Januar d. J. stattfindende Heimbeschaffungsaktion für die HJ, spricht der Jugendführer des Deutschen Reiches, Adolf Hitler, heute in der Zeit von 19.40 bis 20.15 Uhr über alle deutschen Sender. Die Übertragung der Rede erfolgt aus einem Heimabend des Jungvolkes in Wensberg bei Bad Eils (Hannover), an dem der Reichsjugendführer teilnimmt. Die Rund- in-Handung der Jugendführers des Deutschen Reiches findet in der Zeit vom 15. bis 24. Januar d. J. stattfindende Heimbeschaffungsaktion für die HJ, spricht der Jugendführer des Deutschen Reiches, Adolf Hitler, heute in der Zeit von 19.40 bis 20.15 Uhr über alle deutschen Sender. Die Übertragung der Rede erfolgt aus einem Heimabend des Jungvolkes in Wensberg bei Bad Eils (Hannover), an dem der Reichsjugendführer teilnimmt. Die Rund- in-Handung der Jugendführers des Deutschen Reiches findet in der Zeit vom 15. bis 24. Januar d. J. stattfindende Heimbeschaffungsaktion für die HJ, spricht der Jugendführer des Deutschen Reiches, Adolf Hitler, heute in der Zeit von 19.40 bis 20.15 Uhr über alle deutschen Sender. Die Übertragung der Rede erfolgt aus einem Heimabend des Jungvolkes in Wensberg bei Bad Eils (Hannover), an dem der Reichsjugendführer teilnimmt. Die Rund- in-Handung der Jugendführers des Deutschen Reiches findet in der Zeit vom 15. bis 24. Januar d. J. stattfindende Heimbeschaffungsaktion für die HJ, spricht der Jugendführer des Deutschen Reiches, Adolf Hitler, heute in der Zeit von 19.40 bis 20.15 Uhr über alle deutschen Sender. Die Übertragung der Rede erfolgt aus einem Heimabend des Jungvolkes in Wensberg bei Bad Eils (Hannover), an dem der Reichsjugendführer teilnimmt. Die Rund- in-Handung der Jugendführers des Deutschen Reiches findet in der Zeit vom 15. bis 24. Januar d. J. stattfindende Heimbeschaffungsaktion für die HJ, spricht der Jugendführer des Deutschen Reiches, Adolf Hitler, heute in der Zeit von 19.40 bis 20.15 Uhr über alle deutschen Sender. Die Übertragung der Rede erfolgt aus einem Heimabend des Jungvolkes in Wensberg bei Bad Eils (Hannover), an dem der Reichsjugendführer teilnimmt. Die Rund- in-Handung der Jugendführers des Deutschen Reiches findet in der Zeit vom 15. bis 24. Januar d. J. stattfindende Heimbeschaffungsaktion für die HJ, spricht der Jugendführer des Deutschen Reiches, Adolf Hitler, heute in der Zeit von 19.40 bis 20.15 Uhr über alle deutschen Sender. Die Übertragung der Rede erfolgt aus einem Heimabend des Jungvolkes in Wensberg bei Bad Eils (Hannover), an dem der Reichsjugendführer teilnimmt. Die Rund- in-Handung der Jugendführers des Deutschen Reiches findet in der Zeit vom 15. bis 24. Januar d. J. stattfindende Heimbeschaffungsaktion für die HJ, spricht der Jugendführer des Deutschen Reiches, Adolf Hitler, heute in der Zeit von 19.40 bis 20.15 Uhr über alle deutschen Sender. Die Übertragung der Rede erfolgt aus einem Heimabend des Jungvolkes in Wensberg bei Bad Eils (Hannover), an dem der Reichsjugendführer teilnimmt. Die Rund- in-Handung der Jugendführers des Deutschen Reiches findet in der Zeit vom 15. bis 24. Januar d. J. stattfindende Heimbeschaffungsaktion für die HJ, spricht der Jugendführer des Deutschen Reiches, Adolf Hitler, heute in der Zeit von 19.40 bis 20.15 Uhr über alle deutschen Sender. Die Übertragung der Rede erfolgt aus einem Heimabend des Jungvolkes in Wensberg bei Bad Eils (Hannover), an dem der Reichsjugendführer teilnimmt. Die Rund- in-Handung der Jugendführers des Deutschen Reiches findet in der Zeit vom 15. bis 24. Januar d. J. stattfindende Heimbeschaffungsaktion für die HJ, spricht der Jugendführer des Deutschen Reiches, Adolf Hitler, heute in der Zeit von 19.40 bis 20.15 Uhr über alle deutschen Sender. Die Übertragung der Rede erfolgt aus einem Heimabend des Jungvolkes in Wensberg bei Bad Eils (Hannover), an dem der Reichsjugendführer teilnimmt. Die Rund- in-Handung der Jugendführers des Deutschen Reiches findet in der Zeit vom 15. bis 24. Januar d. J. stattfindende Heimbeschaffungsaktion für die HJ, spricht der Jugendführer des Deutschen Reiches, Adolf Hitler, heute in der Zeit von 19.40 bis 20.15 Uhr über alle deutschen Sender. Die Übertragung der Rede erfolgt aus einem Heimabend des Jungvolkes in Wensberg bei Bad Eils (Hannover), an dem der Reichsjugendführer teilnimmt. Die Rund- in-Handung der Jugendführers des Deutschen Reiches findet in der Zeit vom 15. bis 24. Januar d. J. stattfindende Heimbeschaffungsaktion für die HJ, spricht der Jugendführer des Deutschen Reiches, Adolf Hitler, heute in der Zeit von 19.40 bis 20.15 Uhr über alle deutschen Sender. Die Übertragung der Rede erfolgt aus einem Heimabend des Jungvolkes in Wensberg bei Bad Eils (Hannover), an dem der Reichsjugendführer teilnimmt. Die Rund- in-Handung der Jugendführers des Deutschen Reiches findet in der Zeit vom 15. bis 24. Januar d. J. stattfindende Heimbeschaffungsaktion für die HJ, spricht der Jugendführer des Deutschen Reiches, Adolf Hitler, heute in der Zeit von 19.40 bis 20.15 Uhr über alle deutschen Sender. Die Übertragung der Rede erfolgt aus einem Heimabend des Jungvolkes in Wensberg bei Bad Eils (Hannover), an dem der Reichsjugendführer teilnimmt. Die Rund- in-Handung der Jugendführers des Deutschen Reiches findet in der Zeit vom 15. bis 24. Januar d. J. stattfindende Heimbeschaffungsaktion für die HJ, spricht der Jugendführer des Deutschen Reiches, Adolf Hitler, heute in der Zeit von 19.40 bis 20.15 Uhr über alle deutschen Sender. Die Übertragung der Rede erfolgt aus einem Heimabend des Jungvolkes in Wensberg bei Bad Eils (Hannover), an dem der Reichsjugendführer teilnimmt. Die Rund- in-Handung der Jugendführers des Deutschen Reiches findet in der Zeit vom 15. bis 24. Januar d. J. stattfindende Heimbeschaffungsaktion für die HJ, spricht der Jugendführer des Deutschen Reiches, Adolf Hitler, heute in der Zeit von 19.40 bis 20.15 Uhr über alle deutschen Sender. Die Übertragung der Rede erfolgt aus einem Heimabend des Jungvolkes in Wensberg bei Bad Eils (Hannover), an dem der Reichsjugendführer teilnimmt. Die Rund- in-Handung der Jugendführers des Deutschen Reiches findet in der Zeit vom 15. bis 24. Januar d. J. stattfindende Heimbeschaffungsaktion für die HJ, spricht der Jugendführer des Deutschen Reiches, Adolf Hitler, heute in der Zeit von 19.40 bis 20.15 Uhr über alle deutschen Sender. Die Übertragung der Rede erfolgt aus einem Heimabend des Jungvolkes in Wensberg bei Bad Eils (Hannover), an dem der Reichsjugendführer teilnimmt. Die Rund- in-Handung der Jugendführers des Deutschen Reiches findet in der Zeit vom 15. bis 24. Januar d. J. stattfindende Heimbeschaffungsaktion für die HJ, spricht der Jugendführer des Deutschen Reiches, Adolf Hitler, heute in der Zeit von 19.40 bis 20.15 Uhr über alle deutschen Sender. Die Übertragung der Rede erfolgt aus einem Heimabend des Jungvolkes in Wensberg bei Bad Eils (Hannover), an dem der Reichsjugendführer teilnimmt. Die Rund- in-Handung der Jugendführers des Deutschen Reiches findet in der Zeit vom 15. bis 24. Januar d. J. stattfindende Heimbeschaffungsaktion für die HJ, spricht der Jugendführer des Deutschen Reiches, Adolf Hitler, heute in der Zeit von 19.40 bis 20.15 Uhr über alle deutschen Sender. Die Übertragung der Rede erfolgt aus einem Heimabend des Jungvolkes in Wensberg bei Bad Eils (Hannover), an dem der Reichsjugendführer teilnimmt. Die Rund- in-Handung der Jugendführers des Deutschen Reiches findet in der Zeit vom 15. bis 24. Januar d. J. stattfindende Heimbeschaffungsaktion für die HJ, spricht der Jugendführer des Deutschen Reiches, Adolf Hitler, heute in der Zeit von 19.40 bis 20.15 Uhr über alle deutschen Sender. Die Übertragung der Rede erfolgt aus einem Heimabend des Jungvolkes in Wensberg bei Bad Eils (Hannover), an dem der Reichsjugendführer teilnimmt. Die Rund- in-Handung der Jugendführers des Deutschen Reiches findet in der Zeit vom 15. bis 24. Januar d. J. stattfindende Heimbeschaffungsaktion für die HJ, spricht der Jugendführer des Deutschen Reiches, Adolf Hitler, heute in der Zeit von 19.40 bis 20.15 Uhr über alle deutschen Sender. Die Übertragung der Rede erfolgt aus einem Heimabend des Jungvolkes in Wensberg bei Bad Eils (Hannover), an dem der Reichsjugendführer teilnimmt. Die Rund- in-Handung der Jugendführers des Deutschen Reiches findet in der Zeit vom 15. bis 24. Januar d. J. stattfindende Heimbeschaffungsaktion für die HJ, spricht der Jugendführer des Deutschen Reiches, Adolf Hitler, heute in der Zeit von 19.40 bis 20.15 Uhr über alle deutschen Sender. Die Übertragung der Rede erfolgt aus einem Heimabend des Jungvolkes in Wensberg bei Bad Eils (Hannover), an dem der Reichsjugendführer teilnimmt. Die Rund- in-Handung der Jugendführers des Deutschen Reiches findet in der Zeit vom 15. bis 24. Januar d. J. stattfindende Heimbeschaffungsaktion für die HJ, spricht der Jugendführer des Deutschen Reiches, Adolf Hitler, heute in der Zeit von 19.40 bis 20.15 Uhr über alle deutschen Sender. Die Übertragung der Rede erfolgt aus einem Heimabend des Jungvolkes in Wensberg bei Bad Eils (Hannover), an dem der Reichsjugendführer teilnimmt. Die Rund- in-Handung der Jugendführers des Deutschen Reiches findet in der Zeit vom 15. bis 24. Januar d. J. stattfindende Heimbeschaffungsaktion für die HJ, spricht der Jugendführer des Deutschen Reiches, Adolf Hitler, heute in der Zeit von 19.40 bis 20.15 Uhr über alle deutschen Sender. Die Übertragung der Rede erfolgt aus einem Heimabend des Jungvolkes in Wensberg bei Bad Eils (Hannover), an dem der Reichsjugendführer teilnimmt. Die Rund- in-Handung der Jugendführers des Deutschen Reiches findet in der Zeit vom 15. bis 24. Januar d. J. stattfindende Heimbeschaffungsaktion für die HJ, spricht der Jugendführer des Deutschen Reiches, Adolf Hitler, heute in der Zeit von 19.40 bis 20.15 Uhr über alle deutschen Sender. Die Übertragung der Rede erfolgt aus einem Heimabend des Jungvolkes in Wensberg bei Bad Eils (Hannover), an dem der Reichsjugendführer teilnimmt. Die Rund- in-Handung der Jugendführers des Deutschen Reiches findet in der Zeit vom 15. bis 24. Januar d. J. stattfindende Heimbeschaffungsaktion für die HJ, spricht der Jugendführer des Deutschen Reiches, Adolf Hitler, heute in der Zeit von 19.40 bis 20.15 Uhr über alle deutschen Sender. Die Übertragung der Rede erfolgt aus einem Heimabend des Jungvolkes in Wensberg bei Bad Eils (Hannover), an dem der Reichsjugendführer teilnimmt. Die Rund- in-Handung der Jugendführers des Deutschen Reiches findet in der Zeit vom 15. bis 24. Januar d. J. stattfindende Heimbeschaffungsaktion für die HJ, spricht der Jugendführer des Deutschen Reiches, Adolf Hitler, heute in der Zeit von 19.40 bis 20.15 Uhr über alle deutschen Sender. Die Übertragung der Rede erfolgt aus einem Heimabend des Jungvolkes in Wensberg bei Bad Eils (Hannover), an dem der Reichsjugendführer teilnimmt. Die Rund- in-Handung der Jugendführers des Deutschen Reiches findet in der Zeit vom 15. bis 24. Januar d. J. stattfindende Heimbeschaffungsaktion für die HJ, spricht der Jugendführer des Deutschen Reiches, Adolf Hitler, heute in der Zeit von 19.40 bis 20.15 Uhr über alle deutschen Sender. Die Übertragung der Rede erfolgt aus einem Heimabend des Jungvolkes in Wensberg bei Bad Eils (Hannover), an dem der Reichsjugendführer teilnimmt. Die Rund- in-Handung der Jugendführers des Deutschen Reiches findet in der Zeit vom 15. bis 24. Januar d. J. stattfindende Heimbeschaffungsaktion für die HJ, spricht der Jugendführer des Deutschen Reiches, Adolf Hitler, heute in der Zeit von 19.40 bis 20.15 Uhr über alle deutschen Sender. Die Übertragung der Rede erfolgt aus einem Heimabend des Jungvolkes in Wensberg bei Bad Eils (Hannover), an dem der Reichsjugendführer teilnimmt. Die Rund- in-Handung der Jugendführers des Deutschen Reiches findet in der Zeit vom 15. bis 24. Januar d. J. stattfindende Heimbeschaffungsaktion für die HJ, spricht der Jugendführer des Deutschen Reiches, Adolf Hitler, heute in der Zeit von 19.40 bis 20.15 Uhr über alle deutschen Sender. Die Übertragung der Rede erfolgt aus einem Heimabend des Jungvolkes in Wensberg bei Bad Eils (Hannover), an dem der Reichsjugendführer teilnimmt. Die Rund- in-Handung der Jugendführers des Deutschen Reiches findet in der Zeit vom 15. bis 24. Januar d. J. stattfindende Heimbeschaffungsaktion für die HJ, spricht der Jugendführer des Deutschen Reiches, Adolf Hitler, heute in der Zeit von 19.40 bis 20.15 Uhr über alle deutschen Sender. Die Übertragung der Rede erfolgt aus einem Heimabend des Jungvolkes in Wensberg bei Bad Eils (Hannover), an dem der Reichsjugendführer teilnimmt. Die Rund- in-Handung der Jugendführers des Deutschen Reiches findet in der Zeit vom 15. bis 24. Januar d. J. stattfindende Heimbeschaffungsaktion für die HJ, spricht der Jugendführer des Deutschen Reiches, Adolf Hitler, heute in der Zeit von 19.40 bis 20.15 Uhr über alle deutschen Sender. Die Übertragung der Rede erfolgt aus einem Heimabend des Jungvolkes in Wensberg bei Bad Eils (Hannover), an dem der Reichsjugendführer teilnimmt. Die Rund- in-Handung der Jugendführers des Deutschen Reiches findet in der Zeit vom 15. bis 24. Januar d. J. stattfindende Heimbeschaffungsaktion für die HJ, spricht der Jugendführer des Deutschen Reiches, Adolf Hitler, heute in der Zeit von 19.40 bis 20.15 Uhr über alle deutschen Sender. Die Übertragung der Rede erfolgt aus einem Heimabend des Jungvolkes in Wensberg bei Bad Eils (Hannover), an dem der Reichsjugendführer teilnimmt. Die Rund- in-Handung der Jugendführers des Deutschen Reiches findet in der Zeit vom 15. bis 24. Januar d. J. stattfindende Heimbeschaffungsaktion für die HJ, spricht der Jugendführer des Deutschen Reiches, Adolf Hitler, heute in der Zeit von 19.40 bis 20.15 Uhr über alle deutschen Sender. Die Übertragung der Rede erfolgt aus einem Heimabend des Jungvolkes in Wensberg bei Bad Eils (Hannover), an dem der Reichsjugendführer teilnimmt. Die Rund- in-Handung der Jugendführers des Deutschen Reiches findet in der Zeit vom 15. bis 24. Januar d. J. stattfindende Heimbeschaffungsaktion für die HJ, spricht der Jugendführer des Deutschen Reiches, Adolf Hitler, heute in der Zeit von 19.40 bis 20.15 Uhr über alle deutschen Sender. Die Übertragung der Rede erfolgt aus einem Heimabend des Jungvolkes in Wensberg bei Bad Eils (Hannover), an dem der Reichsjugendführer teilnimmt. Die Rund- in-Handung der Jugendführers des Deutschen Reiches findet in der Zeit vom 15. bis 24. Januar d. J. stattfindende Heimbeschaffungsaktion für die HJ, spricht der Jugendführer des Deutschen Reiches, Adolf Hitler, heute in der Zeit von 19.40 bis 20.15 Uhr über alle deutschen Sender. Die Übertragung der Rede erfolgt aus einem Heimabend des Jungvolkes in Wensberg bei Bad Eils (Hannover), an dem der Reichsjugendführer teilnimmt. Die Rund- in-Handung der Jugendführers des Deutschen Reiches findet in der Zeit vom 15. bis 24. Januar d. J. stattfindende Heimbeschaffungsaktion für die HJ, spricht der Jugendführer des Deutschen Reiches, Adolf Hitler, heute in der Zeit von 19.40 bis 20.15 Uhr über alle deutschen Sender. Die Übertragung der Rede erfolgt aus einem Heimabend des Jungvolkes in Wensberg bei Bad Eils (Hannover), an dem der Reichsjugendführer teilnimmt. Die Rund- in-Handung der Jugendführers des Deutschen Reiches findet in der Zeit vom 15. bis 24. Januar d. J. stattfindende Heimbeschaffungsaktion für die HJ, spricht der Jugendführer des Deutschen Reiches, Adolf Hitler, heute in der Zeit von 19.40 bis 20.15 Uhr über alle deutschen Sender. Die Übertragung der Rede erfolgt aus einem Heimabend des Jungvolkes in Wensberg bei Bad Eils (Hannover), an dem der Reichsjugendführer teilnimmt. Die Rund- in-Handung der Jugendführers des Deutschen Reiches findet in der Zeit vom 15. bis 24. Januar d. J. stattfindende Heimbeschaffungsaktion für die HJ, spricht der Jugendführer des Deutschen Reiches, Adolf Hitler, heute in der Zeit von 19.40 bis 20.15 Uhr über alle deutschen Sender. Die Übertragung der Rede erfolgt aus einem Heimabend des Jungvolkes in Wensberg bei Bad Eils (Hannover), an dem der Reichsjugendführer teilnimmt. Die Rund- in-Handung der Jugendführers des Deutschen Reiches findet in der Zeit vom 15. bis 24. Januar d. J. stattfindende Heimbeschaffungsaktion für die HJ, spricht der Jugendführer des Deutschen Reiches, Adolf Hitler, heute in der Zeit von 19.40 bis 20.15 Uhr über alle deutschen Sender. Die Übertragung der Rede erfolgt aus einem Heimabend des Jungvolkes in Wensberg bei Bad Eils (Hannover), an dem der Reichsjugendführer teilnimmt. Die Rund- in-Handung der Jugendführers des Deutschen Reiches findet in der Zeit vom 15. bis 24.

„Harzer Schludermann“

Die Dämmerung froh bereit zum Plausch über die staunfollen Reiter und Wägen, im Dorfe waren die wenigen Lampen schon ihr spärliches Licht auf die menschenleeren Gassen, und noch immer lagen einige harzer Wagen im Bahnhofsviertel auf den runden Plätzen, an dem sie sich zu einem „Brüßler“ am Vormittag niedergelassen hatten.

Wadere Räder schienen es zu sein, denn trotz der vorgeschrittenen Stunde und dem frühen Kreide, in der sie bei der schmalen, rechtsläufigen Gasse lagen, hielten sie noch treulich mit, und munter ging der schwere Dampf bei dem schönen Gesellschaftsspiel „Harzer Schludermann“ um.

Der tiefen alten Harzer Brauch nicht kennt, der muß gar über Verstand verfügen und das Gedächtnis für kleinen Freude des alten Schludermanns, der — in den Darzupfählen ergraut — ein neues Mal mit lächelndem Bogen einen tiefen Schlud aus dem Krug nahm.

Es war erlauchtlich, daß der fast fleischigste alte Herr in dieser Beziehung noch zu leisten vermochte. Er ergab sich mit überdrückter Stimme an längst verfallener Jugendzeit und merkte gar nicht, daß die Räder um ihn immer stiller wurde, und einer nach dem anderen die goldliche Stätte verließ.

Stumm blüde er schließlich noch eine Weile vor sich hin, erhob sich dann, und trat mit schwerem Schritt den Heimweg an.

Die kleine Nachtluft schien aber nicht sonderlich auf ihn aufzehen brauen Süßmeister zu wirken, und recht froh blüde Hanna dem schwanfenden alten Herrn noch, als zufällig der Wagen eines die Weite vor sich fuhr.

Der Antommende überließ die freudliche Situation und erhob sich mit freundlichen Worten, den alten Bekannten nach Hause zu fahren. Nach längerem Disput über die Möglichkeit, allein nach Hause gehen zu können oder nicht, erklärte er sich schließlich bereit, das Gefährt zu bestiegen.

Schnell war nun die heile Ofte zum Dorfe gekommen, und bald hielt auch schon der Wagen vor dem Hause des Schludermanns. Nach langen Schwüren auf ewige Freundschaft entließ der Alte endlich den Wagen, in ein paar Schritte weiter führte dann in seiner sonnen Länge auf das holzrige Straßenpflaster.

Bestürzt blüde der Wagenführer auf den Diegenden, der allein nicht wieder auf die Weite zu kommen schien, eilte ihm zu Hilfe und brachte unter schweren Mühen den Besessenen wieder hoch. Aber siehe, kaum wieder zu Fuß gekommen, straffte sich die Gestalt des trinkeligen alten Schludermanns, und er sprach die denkwürdigen Worte:

„Ja... lebt euch vor noch nach dem „Brüßler“ — dort ist Taus!“
Doch da wandte sich der Daß mit Grauen...

Ein Mann mit Kopf?
Wer vorwurfsvoll die Stirn runzelt, wenn Schaumwein angeboten wird, der ist...
SCHAUMWEIN
bingt frohsinn!

Großfeuer im Mansfeldischen

Sechs Wirtschaftsgebäude und ein Wohnhaus niedergebrannt / Brandstiftungsverdacht

Neu a. M. Von einem Großfeuer heimgegründet wurde in der Nacht zum Donnerstag das etwa 450 Seelen zählende Dorfchen Neuh. Mittlen im Eschale wurden die Ortsbewohner von dem Brand überfallen. Nach ehe die Feuerwehr eingreifen konnte, hatte sich das Feuer auf vier Anwesen, die von Czerwin, Werner Vormann, Thilo Becker und Otto Einide angeheint. Sechs Wirtschaftsgebäude und ein Wohnhaus stelen den Flammen zum Opfer, die durch den herrschenden starken Wind immer wieder entzündet wurden. Neben den Wehren der Nachbarkarte waren auch die Motorspritzen aus Sangerhausen und Gießhain am Brandort erschienen, ebenso der Brandrat des Mansfelder Bezirkskreises, Weag. Die Sangerhäuser Wehr gab gegen Mitternacht Aufhör, ununterbrochen, bis in den Vormittag hinein war die

Flugzeuge, die wir täglich sehen

Beschreibung der Verkehrsmaschinen, die unter mitteldeutsches Heimatgebiet auch im Winter mit aller Welt verbinden

Täglich fliegen auch im Winter die Verkehrsflugzeuge der Luftfahrt und der englischen Luftverkehrs-Gesellschaft „Imperial Airways Ltd.“ ihre Kurse am Westküsten nach Süden, Osten, Westen und Norden, um unter mitteldeutsches Heimatgebiet mit aller Welt zu verbinden.

Wer täglich das tiele Flugzeug über sein Haus fliegen sieht, möchte wohl gerne wissen, was es für ein Flugzeug ist, wie es aussieht, wieviele Passagiere es befördert und welchen Namen es hat. Es sind in erster Linie die dreimotorigen Junkers Ju 52, die täglich nach Berlin, Frankfurt, Mannheim, Stuttgart, Nürnberg, München fliegen und denen der Hauptanteil an der Bevölkerung des Reiches vom Rhein bis zum Mittelmeer überlassen ist. Sie fliegen mit zwei- und dreiföpfiger Besatzung und nehmen im Höchstfalle 17 Passagiere mit, die in der geräumigen und geschmackvoll eingerichteten Kabine durch große Fenster ihren Blick auf die Erde richten können. Kabinebestuhlung, die vom Passagierraum aus genau wie in der Eisenbahn geregelt werden kann, Kuffenbestuhlung, mit denen man sich freistehend aufstellen kann, erhöhen die Annehmlichkeit des Fliegens.

Die Ju 52 fliegt mit einer Reisegeschwindigkeit von 220 km/h, in der Stunde und erreicht sich besonders durch große Geschwindigkeit. Die Ju 52 fliegt auch bei vielen ausländischen Gesellschaften. Eine Ju 52, die als reines Frachtflugzeug umgebaut ist, betreibt auch den Verkehr der Reichsfrachtdienst von Halle-Teipzig aus. Ihre Kabinebestuhlung ist veränderlich.

Um eine Vorstellung von den Leistungen eines Verkehrsflugzeuges zu geben, seien hier einige Zahlen genannt: Die Spannweite von Flugelende zu Flugelende: 29,25 Meter, Länge des Flugzeuges: 18,2 Meter, Höhe des Flugzeuges: 5,8 Meter, durchschnittliches Höchstgewicht: 9500 Kilogramm.

Einer der neuesten Typen Flugzeugtypen, der sich insbesondere durch große Stützleistung auszeichnet, fliegt auf der Strecke nach Dortmund-Köln und nach Dresden. Es ist dieses die Junkers Ju 86, die mit zwei Hochmotoren ausgerüstet, eine Durchschnittsreisegeschwindigkeit von fast 300 Kilometer erreicht. Sie fliegt mit zwei Mann Besatzung und befördert 10 Passagiere. Die Ju 86 hat ein einschüßeres Fahrwerk, wodurch neben den sonstigen aerodynamischen Verbesserungen das Rollenverhalten die große Geschwindigkeitsteigerung erreicht wurde.

Ein viermotoriges Flugzeug, die „Doppel-Lincoln“ wird von der I.A.G. auf ihrer Strecke von Halle-Teipzig nach Brau, Wien und Budapest, sowie nach Köln und London eingeteilt. Es ist dieses ein Doppeldecker, der eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 210 Kilometer erreicht und neun Passagiere mitnimmt. Auch dieses Flugzeug fliegt mit einer dreiföpfigen Besatzung und hat wie üblich eine im Verkehr eingesetzten Flugzeugfunkentelegraphie. Es fliegt nach auf der Strecke nach Chemnitz die Junkers F 13 mit einer zweiföpfigen Besatzung anfliegen. Dieses Flugzeug das sich gerade für diesen Bringendienst besonders eignet, nimmt drei Passagiere mit und bietet außerdem Raum zur Mitnahme von Gepäck, Fracht und Post.

So sind auch im Winter die verschiedensten Flugzeugtypen auf den Strecken im Einsatz. Es fliegen und besonders in den Wintermonaten, wenn die Flugzeuge der verschiedenen Strecken auf dem Rhein fliegen, gibt es viel Interessantes nicht nur für den Fachmann, sondern auch für den Laien zu beobachten.

wort erwähnte ein Donnerstag, der das Haus ergriffen ließ. Und nun folgte ein anderthalbstündiges schweres Gemüht, das eine wahre Sintflut mit sich brachte.

Die Aufregung ließ sich abmildern im Doktorhaus, die Gedanken galten dem alten Aufseher, der länger als ein Menschenalter mit diesem Hause verbunden war. Emil war nicht im Hause anwesend, und seine durchsichtige im Rahmen, er unterdrückte ein Würgen und sagte tapfer: „Brummer ist tot.“

Zur Beerdigung des Vaters waren alle anwesend vorhandenen Kinder gekommen, auch Emil. Der Doktor lag ihnen bei der Gelegenheit seit Jahren zum ersten Male wieder. Er wußte nicht, was Emil machte und wohnen er geruht war; er wunderte sich aber, daß er so anständig angezogen war. Emil war ein sehr niederschwelliger Charakter. Die erste Beerdigung fand unter in der Nähe des Stalles statt.

Das Jahre Mutter ersah, daß die letzten Worte ihres Vaters ihnen gerollten haben. Brummer fragte er, Emil hatte und seine Frau. Sie ihm wieder ihr Verlangen nach ihr Vater, fuhr Vierkamp ernst fort, aber das eine dürfen Sie doch von mir annehmen: Treuen Sie ihrem Vater nach, damit Ihre Mutter sich nicht um die Welt herum abfindet! Er nicht um sie und ging davon.

Der Furchtner als Wilderer

Das böle Treiben auch in der Schonzeit fortgesetzt. — Einhalb Jahre Gefängnis.

Altkleid. Den Bod zum Wärtner gemacht hatte der Hitzergutsbesitzer doch in Altkleid, als er den Hitzerguten Altkleid, seit dessen a n b aus dem benannten Wärtnerrecht als Furchtner einsetzte. Dieser benutzte das Vertrauen seines Arbeitgeberes dazu, um in größtem Maße dem Wild, das seinem Schutze anvertraut war, nachzustellen und es für seine Zwecke zu verwerten. Dem bölen Treiben des S., das er sogar während der Schonzeit fortsetzte, kam man auf die Spur, als er Mitte Dezember v. J. in Verhaft gelang. Im Hitzerguten ein Einverständnisverbot zu haben, während der Schonzeit in seiner Wohnung wurden allerdings nicht die geforderten Gegenstände, wohl aber ein ungarischer Militärkassabücher, Patronen, Wildschloß und Patronen gefunden. In der Gerichtsverhandlung behauptete S., gemäßigt und gemäßigt gewidert zu haben. Durch die belastenden Funde und durch die Auslagen seiner Familienangehörigen wurde seine Schuld jedoch einwandfrei festgestellt. Das Urteil lautete auf einhalb Jahre Gefängnis.

In einer Buhle auf der Straße

Daneben lag das Motorrad.

Jessen (Eiter). Gegen 22.30 Uhr wurde hinter der „Krauninsel-Brücke“ auf der Straße Oranien-Jessen von jungen Leuten ein Mann gefoltert, der in einem B Luit als 6 auf der Fahrspur lag. Wenige Meter vor ihm entfernt fand man das nur leicht beschädigte Motorrad. Bei dem Verunglückten handelt es sich um den 27jährigen Sohn des Kassenführers Gölke in Eiter. Da der Verunglückte nur geringe äußere Verletzungen aufwies, muß angenommen werden, daß höhere innere Verletzungen den großen Blutverlust zur Folge hatten.

Ein Miel in Landeshagen

Verlust von 1000 Mark für den Jäger.

Hefersode (Kr. Graßh. Dohrenfeld). Einen schweren Verlust erlitt der Freilaubjäger R. K. L. hier. Ein Miel drang nach in den Landeshagen ein und bis alle 20 Tanten vor, von denen jede einen Wert von durchschnittlich 50 Mark hatte.

Kampf gegen die Grippe!

Local-Tabletten sind ein hervorragendes bewährtes Mittel gegen Grippe u. Erältungskrankeiten. Local wirkt bakterien- und barnsturelnd. Es am Anfangstadium kommen, kann es den Ausbruch der Grippe verhindern. Erfauliche Erfolge! Seit über 20 Jahren täglich in Kinnig erprobt. In allen Apoth. R. 1. 29. 125 Lit. 8.48 Chm. 743 Acid. ex. ad.

Doktor Vierkamps Kinder

ROMAN VON GEORG JULIUS PETERSEN

Copyright 1936 by Georg Julius Petersen, Hamburg

(Nachdruck verboten.)
18. Fortsetzung.

Er verlor die Aufmerksamkeit, sank aber sofort wieder auf die kleine Bank zurück. Er wurde ängstlich. „Mann!“ Und kam jetzt wirklich hoch und ging auf die Tür zu. „Erst noch mal die Pferde“, murmelte er, „sie werden nicht haben“, damit gab er um die Hausseite und suchte den Stall auf. Ein Schwarm von fliegenden Summte ihm entgegen, und der heilige Atem des Stalles legte sich ihm wie eine Faust auf die Brust. Er atmete mühsam und suchte nach einem Ball, denn vor seinen Augen drehte sich alles wie im Kreis. Da standen die beiden Pferde, sie wendeten die Köpfe und saßen aus großen, glänzenden Augen zu ihm hin. Der Alte murmelte ein paar Worte, die sich fast ärtlich anhörten, dann war er bei ihnen. Er trat an die Rippen, um zu sehen, ob noch was drin war — und was dann folgte, war das Geschehen weniger Sekunden: mit einem dumpfen Taut drach die breit-schultrige Gestalt in sich zusammen und legte sich quer vor die Pferde, die sich schraubend und mit den Köpfen fixiert zurückzögen, die Augen und Nüstern weit aufreißten.

An der Stalltür wurde eine zusammengekrümmte Frauengestalt sichtbar, ihre Augen löstten vor Angst ins Goldbraune.

„Andrea!“ Wie sie über seine Antwort bekam und den Mann hilflos vor der Rippe liegen sah, haßte sie aus dem Stall und rief: „O Herr Doktor! Mein Mann...“
In einem der dahinteren Fenster seines Hauses zeigte sich Schütterwald, verständig

angezogen. Er kannte keinen Sonntag, Vaternid beobachtete er Frau Brummer, die eben in den Stall zurückwankte.

Oben vor der Hofenlaube verstumte jäh das Gepläuder. Der Doktor erhob sich, aber schneller als er waren Hans und Rudi. Endlich war auch der Doktor im Stall angelangt. Sie trugen nun den vom Schmale Gestroffenen in die Schließkiste, wo Vierkamp ihm die erste Dille unterlieh werden ließ. Retten konnte er ihn nicht mehr; wer weiß, ob es nicht eine Stunde war, wenn der Tod heute noch seine Hand auf ihn legte. Frau Müller war erschienen und hatte sich der alten Frau angenommen. Hans stand mit blaßem Gesicht am Fußende des Bettes. Brummer muß sterben? Heute? Es wußte ihm nicht in den Sinn.

Rudi hatte das Antlitz überaus wieder verlassen, er konnte so etwas nicht sehen. Aber er blieb in der Nähe.

Was folgt denn Brummer? tante da eine heiklere Stimme neben ihm. Rudi wendete den Blick auf die Schließkiste. Er maß die schließliche Gestalt von oben bis unten.

„Was geht Sie das an?“
Schütterwald schlich daraufhin in seine Baracke zurück. Er sah seinen kleinen Blick auf Winkel und Eden an. Die furchterliche Gestalt der Schließkiste. Brummer's Rudi's wanderte er auf und ab. Da auf die an großer Mischelag durch das halbbunke Zimmer. Schütterwald sank in die Arme und erhob dabei seine zum Himmel, ein jammernder der Laut kam aus seinem Munde. Bis hin-

Ein Pittolo wurde Professor

Von der unbekanntem Herkunft eines sehr bekannten und berühmten Malers

Unsere Väter und Großväter liebten in den "fliegenden Bildern", der "Woge", der "Gartenlandschaft" und vielen anderen herrlichen Zeitschriften und Zeitungen besonders die Bilder eines Malers, der den Professortitel trug, in München lebte und unter seine Bilder und Zeichnungen den Namen René Meinide setzte. Eigentlich hieß er Paul Meinide, von dem aus war er ermer Vetter, kamme aus Strens-Raumborf und war ein Pittolo (Kellerlehrling), als sein Zeichnen- und Malertalent entdeckt wurde.

Strens-Raumborf liegt nicht weit von Könnern, links der Saale, im Mansfelder Land. Das Dorf ist uralt und ein richtiges Bauerndorf. Es geht davon in der Umgebung der Sprud: sehr nach nicht arbeiten kann, in Strens-Raumborf lernt er es. Denn in diesem Dorfe wird immer gearbeitet, alles ordentlich aufzumachen und manches hochachtet, was vielleicht anderen Orts in Vergessenheit geriet.

Paul Meinide lernte in München und mit der Meisterzeit brachte sich um die Mitte des vorigen Jahrhunderts in Strens-Raumborf der Malerei und Landwirt Meinide reichlich durch alle Mühen und Arbeit, die er für sich und seine große Familie tragen mußte. Paul Meinide, das letzte der vier Kinder, kam nach Halberstadt als Pittolo in die Schreinerwerkstatt, um sich dort auf die Schreinerlehre zu begeben. Er wurde aber schon als Schüler durch seine Bilder und Kolorierungen im Dorfe als kleiner Maler bekannt und so zog er aber sein Vater früh und so zog er den Kellererz auf.

Wenn er spät in der Nacht darauf wartete, daß die letzten Gäste die Rechnung verlangten, dann zeichnete er mit dem Stifte, mit dem er eigentlich Bier, Wein und Abendbrot der Gäste notieren sollte, auf Bierdeckeln den Stammbaum mit allen Gästen und oft kam es vor, daß er einen Gast sehr wohlwollend Porträt gleich mit auf der Rechnung überzeichnete. Schließlich wurde ein kunstverständiger Mann auf diese kleinen Arbeiten aufmerksam. Er nahm sich dem Pittolo vor, — eines Tages besuchte Paul Meinide als Pfälzler die Kunstschulen und Akademien in Weimar, Düsseldorf und München.

Er ist ein großer Mann geworden, erhielt den Professortitel, machte weite Reisen, wurde berühmt und wohlhabend. Bei der großen Berliner Kunstausstellung 1912 gehörte er dem Preisgericht an und wurde im August 1875 und 1914 mit den höchsten Auszeichnungen beehrt, die für einen Künstler in Deutschland zu jener Zeit zu erlangen waren. Er hat sich ein einfaches Leben aneben, aber hier soll ja nicht von seinem Wert, sondern von seiner Herkunft erzählt werden.

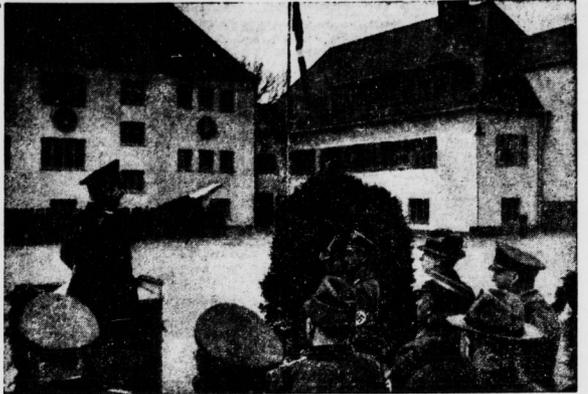
Paul Meinide hat das Dorf Strens-Raumborf, in dem er am 22. März 1880 geboren wurde, nicht vergessen. Er kam oft in die Heimat. Als 23jähriger malte er im Gasthof "Zur Linde" ein großes Wandbild, das eine Begebenheit aus seiner Heimat während des Dreißigjährigen Krieges darstellte. Die Strens-Raumborfer waren begeistert bei der Sache, als ihr Landsmann und Maler Modelle brachte. Sie führten ihm nicht nur ein Pferd in den Saal, sie stellten sich auch selbst hin, wie er sie brauchte, und so können noch heute manche Strens-Raumborfer auf dem Wandbild im Gasthof "Zur Linde" ihren Vater und Großvater, Onkel oder Großonkel als schwedischen Kürassier, als fränkischen Knecht oder als Bauernmann sehen, wie sie erbittert miteinander kämpfen.

Nicht zuletzt ist es dieses Bild, das die Erinnerung an den Pittolo, der Maler und Professor wurde, in der Heimat wachhalten hat. Es leben aber auch noch alte Leute, die ihn erkannt haben und von Meinide-Vorfahren erzählen. Es wird wohl oft von ihm erzählt und von seinem traurigen Ende. Paul Meinide hat, als der Krieg verloren ging, Revolution und Inflation kamen, einen großen Teil seines Vermögens verloren. Diesen Verlust hätte er wohl vermeiden können, aber der Wahn, der einen seinen Sinnen und herzliche Fröhlichkeit in seinen Bildern offenbarte, konnte den Zusammenbruch der Welt, in der er seine Kräfte entwickelt hatte, in der er gelebt und geschaffen hatte, nicht vermeiden. Er starb am 9. Juli 1926 aus dem Leben.

Seine Bilder hängen in Museen und Galerien, in vielen Wohnungen und in tausenden alten Häusern der Mitteleuropäer sind sie heute noch zu finden. In Halberstadt an der Saale leben noch Verwandte des berühmten Malers, die Paul Meinide, die treulich beschützen, was sie an Erinnerungsfäden von ihm haben, wie die Strens-Raumborfer stolz leben vor dem großen Wandbild im Saal der "Linde", der danach fragt. Kondi.

Kraftwagen gegen Pferdeharn

Das Auto fuhr auf der linken Straßenseite. Delphisch. Am Bahnübergang an der Ritterfelder Straße fuhr ein Kraftwagen, dessen Fahrer die linke Straßenseite benutzte, mit einer vorläufigen Beschilderung für Pferdeharn. Das Kraftfahrzeug wurde so immer verlegt, daß es an Ort und Stelle notgeschädigt werden mußte. Der Kraftwagen wurde schwer beschädigt und zerstört werden. Der Fahrer wurde in den Gefängnis verurteilt. Er wurde ins Städtische Krankenhaus gebracht.



Die erste Feuerwehr-Fachschule der Rheinprovinz eröffnet

Der Oberpräsident der Rheinprovinz Gauleiter Staatsrat Terboven weihte in Koblenz die erste Feuerwehr-Fachschule der Rheinprovinz, eine der ersten des Reiches überhaupt, ein. Hier meldet Provinzialfeuerwehrführer Wolf (Düsseldorfer) dem Oberpräsidenten (in der Mitte des Bildes) die angetretenen rheinischen Feuerwehrmänner. (Scherl-Bilderdienst-M.)

32 500 RM Geldstrafe und vier Monate Gefängnis für Einkommensverhinderung

Leipzig. Das Leipziger Amtsgericht verurteilte den früheren Besitzer einer Leipziger Großgasfabrik wegen Einkommensverhinderung zu 32 500 RM Geldstrafe oder 120 Tagen Gefängnis und wegen Vermögensverhinderung zu vier Monaten Gefängnis und 2000 RM Geldstrafe oder weiteren 24 Tagen Gefängnis. Nachprüfungen hatten ergeben, daß der Angeklagte in den Jahren 1925 bis 1933 durch falsche bzw. unvollständige Erklärungen seine Einkommenssteuer in Höhe von insgesamt 14 861 RM und seine Vermögenssteuer um 636 RM verführt hatte. In seinen Bilanzen fehlten eine Reihe von Bankkonten. Ferner hatte er 2,5 einmal ein Darlehen von 20 000 RM ausgeben, das er in Wirklichkeit gar nicht aufgenommen hatte. Die Einnahmen aus der Geschäftstätigkeit wurden nur verführt verbucht und ein Teil der Ausgaben überhaupt nicht.

Gesetliche Arbeitszeit überschritten

Urkennnis schließt nicht vor Strafe. Berga. Vor dem Richter in Selbza standen zwei Bergarbeiter wegen Überschreitung der Arbeitszeitgeboten. Sie gaben an, als Betriebsführer die gesetzliche Arbeitszeit von 48 Stunden überschritten zu haben. Als Entschuldigungsgründe führten sie an, mit den gesetzlichen Bestimmungen nicht genügend vertraut gewesen zu sein. Das Urteil lautete auf je 50 Mark Geldstrafe und Tragung der Kosten.

Schaufensterdieb verurteilt

Mansfeld. Das Gericht verurteilte den bereits vorbestraften B. M., der nach durchgeführter Nacht des Schaufensters eines Lebensmittelgeschäftes mit einem Wasserstein

Beim Abbringen überfahren

Sommerzleben (Kr. Bernburg). Der Zimmermann Karl Höber jun. war von seiner Arbeitsstelle in Bernburg mit dem Lastkraftwagen seines Arbeitgebers nach Hause gefahren. Als er an der Seidung abfahren wollte, stolperte er und fiel vor die Räder, die ihn über eine Schulter und den Oberarm gingen. Der Fahrer hielt sofort und nahm den Verletzten mit nach dem Knappschaftskrankenhaus Leopoldshöhe.

Schnee niedergekrant

Obahn-Petri (Konst. Querfurt). In den Mittagsstunden brannte hier die Schiene des Güterzuges Blume. Mit dem Gebäude fielen zahlreiche Geräte sowie Futtermittel den Flammen zum Opfer.

Kamm ohne Kopf

Burgwerben (Kr. Weiskensfeld). Im Schafstall des Rittergutes kam ein Kamm zur Welt, das einen Kopf besaß. Alles andere war normal ausgebildet.

Hier spricht die Bewegung

Termine für den Gau Halle-Merzburg. (Alle Versammlungen beginnen um 20 Uhr.) 15. Januar 1937 Ga. Hofsträger in Markt, Kreis Querfurt. 16. Januar 1937 Ga. Hofsträger in Döhlen, Kreis Querfurt. 17. Januar 1937 Ga. Hofsträger in Rothen-Schirnbach, Kreis Querfurt.

gegen die Not des Winters

nr Winterhilfsweck des deutschen Volkes 1936/37

"Ich verreise auf ein paar Tage", sagte Dr. Bierkamp eines Morgens zu Frau Walter, mit der er im Garten am Kaffeetisch saß.

"Wohin?" fragte sie mit einem forschenden Blick.

"Zu meinem Vetter Friedrich. Ich bin ihm diesen Urlaub schon seit langem schuldig. Immer wieder hat er mich daran erinnert, ihm zu weichen. Nun habe ich letzte Nacht einen Entschluß gefaßt. Und nach meiner Rückkehr — er laß die Frau, die er herzlich liebte, lange an — ... nach meiner Rückkehr verloben wir uns und heiraten sechs Wochen darauf."

Sie wußte nicht recht, was sie dazu sagen sollte. Es war richtig, dieser Zustand, der beiden Jungen gewiß schon längst überdrüssig war, mußte eines Tages sein Ende finden. Warum nicht bald?

"Gut, ich bin damit einverstanden, Hans." Er lächelte herbei. "Das bist du doch schon lange!"

Er regelte seine Vertretung durch Dr. Selborn, der ihm fünf Jahre lang befreundet war und traf die Vorbereitungen zur Reise. Walter sollte mitkommen. Er war noch nie auf dem Bierkampischen Hof gewesen, nun sollte er einmal seine beiden Väter Alma und Annes kennenlernen. Der Junge war außer sich vor Freude.

Die Elternabende dauerte mehrere Stunden, zweimal mußte man umziehen, dann waren die beiden Reisenden am Ziel. Auf dem Bahnhof stand Vetter Friedrich ein Mann von gleicher Gestalt wie der Doktor. Er sah ihm auch ähnlich, man hätte sie für Brüder halten können; nur fehlten dem Landwirt die Schmelze des Doktors, dafür hatte er etwa an der gleichen Stelle ein blau schimmerndes Wintermal.

Die Weibern begrüßten ihn aus herzlichster. Von dem kleinen Bahnhofsgebäude drüben Bierkamp eine Überwachungs- der Vetter führte ihn zu einem funktionsgeladenen Auto. "Nun?" rief Bierkamp.

Der andere lächelte. "Ja, ich bin nun auch so weit, Hans", antwortete er, indem er Walter einsteigen ließ. "Einmal muß es ja sein."

"Wohin? Dein Jagdwagen mit den beiden Hunden war doch wohl eine passendere Beschilderung für ein Auto?"

"Aber die Hühner haben nicht so langen Atem wie ein Auto", kam es trocken zurück. "Wo willst du das Auto nehmen?"

"Hinter", Bierkamp stieg ein und ließ sich in die weiche Polsterung fallen. Er hatte sich auf eine Fahrt mit dem prächtigen Gespann gefreut, nun laß er in einem Auto.

Nebis und links flogen die Felder vorbei. Der Sommerwind strich wie eine Linde Band über nitende Heime, Schwalben hüpften, zwitschernd an dem dahinfliegenden Wagen vorbei, Dröber, in vertrauter Ruhe daliegend, kamen ins Blickfeld und blieben zurück. Endlich bog das Auto in eine geräumige, schneebedeckte Allee ein; da mo sie aufhorchte, laß man ein Wohnhaus sehen. Bierkamps Augen wurden immer heller, und als der Wagen auf dem freien Platz vor dem Hause hielt, war sein Herzgerausch verlogen.

Aus der Haustür trat eine stattliche Frau, die an ihrer Hand ein kleines Mädchen von etwa sieben Jahren hielt. Sie lächelte übers ganze Gesicht und begrüßte sie beiden Ankommen herzlich.

"Das sind wir, Dora", sagte der Doktor. "Walter ist auch mitkommen, wie du siehst." "Das ist recht." Sie veranlaßte das kleine Mädchen, den Vetter zu begrüßen. Die Kinder betrachteten sich zuerst aufmerksam, fast scheu, denn reichlich sie sich die Fingerhaken. Die Großen lächelten. "Nun komm herein, das Essen steht auf dem Tisch", Bierkamp ging aber zunächst mit Walter in das Fremdenzimmer, um sein letztes Gepäck unterzubringen und den Weibchen abzumachen. Dann hingen Vater und Sohn die breite Treppe hinauf und betreten ein Zimmer, das einen durchaus lässlichen Eindruck machte. Hier fand auch die Begrüßung mit der älteren Tochter, der sechsjährigen Alma. Statt Sie lag in einem Korb, der seit Jahren in ein Fall von Heuboden hatte das Rückgrat verlegt und aus einem blühenden Kinde einen Krüppel gemacht.

In Bierkamp ersuchte nicht nur der Arzt, sondern auch die ganze Zeit über abwartend angehen hatten, fast gleichzeitig an zu laden, und damit war das Eis zwischen ihnen gebrochen. Walter erzählte langsam und in dem Vetter und Kuffen dabei, die Alma besonders herzlich grüßen ließen.

Während des Essens fingen Walter und Hans, die sich die ganze Zeit über abwartend angehen hatten, fast gleichzeitig an zu laden, und damit war das Eis zwischen ihnen gebrochen. Walter erzählte langsam und in dem Vetter und Kuffen dabei, die Alma besonders herzlich grüßen ließen.

Während des Essens fingen Walter und Hans, die sich die ganze Zeit über abwartend angehen hatten, fast gleichzeitig an zu laden, und damit war das Eis zwischen ihnen gebrochen. Walter erzählte langsam und in dem Vetter und Kuffen dabei, die Alma besonders herzlich grüßen ließen.

Während des Essens fingen Walter und Hans, die sich die ganze Zeit über abwartend angehen hatten, fast gleichzeitig an zu laden, und damit war das Eis zwischen ihnen gebrochen. Walter erzählte langsam und in dem Vetter und Kuffen dabei, die Alma besonders herzlich grüßen ließen.

Während des Essens fingen Walter und Hans, die sich die ganze Zeit über abwartend angehen hatten, fast gleichzeitig an zu laden, und damit war das Eis zwischen ihnen gebrochen. Walter erzählte langsam und in dem Vetter und Kuffen dabei, die Alma besonders herzlich grüßen ließen.

ging durch die Stätten seiner Jugend. Er konnte jeden Baum, jedes Feld, denn als Schüler und Student hatte er fast alle großen Bäume bei seinem Onkel, dem Vater seines Veters, verlernt.

Eine jedoch bedrückte ihn, das Gesicht der Vetterkamp, ehemals das blühendste und breit, schürmte immer mehr zusammen, nun sollte diesem kleinen Hof sein der männliche Erbe. Er hatte schon oft darüber nachgedacht, hatte sein Vater aus einer inneren Ahnung heraus die enger Drimal aufgegeben, um durch andere Blutmischung dem wellenden Baum neue Kraft zuzuführen? Zusage war, daß er mit seiner, aus allem städtischen Wohlstande stammenden Frau vier Kinder gehabt hatte. Die drei Mädchen waren jung gestorben, die urchigste Kraft seiner Vorfahren hatte sich auf den einen Sohn vereinigt, der dann sechs blühende Kinder ins Leben gelebt hatte.

Am Abend, als die Kinder zur Ruhe gebracht waren, die Ermanen im Garten. Bei dieser Gelegenheit meinte der Doktor die Verwandten in seine Vertraulichkeiten ein. Sie lachen ihn groß an.

"Will Frau Müller?" fragte die Kuffine nach einer Pause.

"Ja, Sie hat wohl schon Wind davon bekommen?"

"Nein, ich dachte mir das nur." Als sie schwiegen, laute Bierkamp ein seinen forschenden Blick. "War Fritz leghin bei euch?"

"Ja, auf der Dürchreise."

"Dann ist ja alles klar: er hat meine aufstiege Frau schick gemacht."

"Ach nein, Hans, das gerade nicht, aber..."

"Ich werde ihn mir schon fassen!" Er machte eine Bank. "Ich halte vor, auch nur Dordst einzuhalten." Die Frier wird übrigens nur Klein sein — wenn ihr aber meiner zweiten Frau nicht mit der Wahrung entgegenkamen könnt, die sie demnach kann, dann laßt es mir offen, ich lese dann eure Bedenken auf, das Auto meines lieben Veters. Er wird noch aus Klein werden." (Fortsetzung folgt.)

Udo Wolter

Polizeipräsidium Alexanderplatz arbeitet

Eine Reportage aus der Zentrale der deutschen Polizei

Wenn ein Theoretiker einmal errechnet hat, daß ohne das rote Gebäude am Alexanderplatz und die Leute, die in ihm tätig sind, Berlin um sechs und das Deutsche Reich um sechzehn Millionen ärmer wäre, so behält das nicht viel. Der Vergleich ist aber, er ist hoch, weit angehoben. Schätzung an deutschem Volksermögen durch Verbrechen und Verbrechertum erreicht und durch das Präsidium Berlin-Alexanderplatz verhindert wird. Welche Werte durch die Gesamtarbeit der deutschen Polizei dem Volk erhalten werden, ist auch nicht annähernd abzuschätzen.

Trotzdem! Es ist immer noch nicht genug getan. Niedrige Verurteilungswerte können gerettet und erhalten werden, wenn das Publikum noch härter, noch strenger als bisher an diesem Abwärtstanz teilnehmen würde. Eine Abwehr, die sich nicht nur auf Bekämpfung und Unterdrückung, sondern auch auf Vorkehr bei sich selbst, auf weniger Leichtgläubigkeit und härtere Kenntnis der Methoden und Schläge des Verbrechertums ausdehnen sollte.

Aus diesem Gedanken heraus wird vom 16. bis 17. Januar ein „Tag der Polizei“ veranstaltet, eine Kundgebung, deren Bedeutung an dieser Stelle durch einen Einblick in den eifrigsten Betrieb und die angestrengte Aufgabenarbeit des „Präsidiums Berlin-Alexanderplatz“ zur rechten Würdigung gebracht werden soll. . .

Wit der Mordkommission unterwegs

In der Vorkriegszeit war die Charlottenburg, der alten Garde bis zur Corps-Kaserne, werden die zukünftigen Kriminalbeamten in einer Reihe von Lehrgängen und Sonderkursen für ihre zukünftige Aufgabe geschult. Nur Ausnahmefälle gelangen in diese Schulung. Scharfe Vor- und Nachprüfungen (speziell angelegte Bewerber aus).

Praktische und theoretische Arbeit führt langsam in das schwierigste Aufgabenfeld des zukünftigen Kriminalisten ein. In gelassenen Fällen, denen oft wirksame Beispiele aus der Vergangenheit zugrunde liegen, können sich die Schüler einen Weg zu dem klaren Verständnis des vorliegenden Verbrechens, geben über Spuren, Spisabrische, Tatortfotografien den gleichen Weg, den der Mann von Alexanderplatz gehen würde, um sich zu den Hintergründen der Tat durchzuarbeiten. Psychologische Verhältnisse, scharfes Erfassen der gegebenen Situation, führen in Verbindung mit Vorkenntnissen über Kriminallogik, Straf- und Zivilrecht, Rechtskunde und Völkerrecht den Kriminalanwärter rasch voran.

Waffenkunde, das Studium von Blutspuren, Einwirkungen von Wunden und Narben, Fingerabdrücke, sind die folgenden Etappen, Experimente mit Sämmern und Äxten, Heben- und Stichwaffen und mit Nachschlüssel geben weitere Unterlagen für die harte Aufklärungsarbeit des zukünftigen Berufs. Selbst Versuchsungen werden studiert, da bereits der Anwalt eines fortgeschrittenen Vorkurses Rückschlüsse auf den Verlauf eines Verbrechens aufstellt und oft genug Grundrissen zur weiteren Aufklärung des Falles gibt.

Zatortnahmen vergangener Fälle, bei denen in mühseliger Kleinarbeit jede wichtige Entdeckung schriftlich oder fotografisch festgehalten wurde und die nach geraumer Zeit der Zeitrückmeldung des Instituts überwiesen wurden, dienen zum weiteren Studium. Von Schritt zu Schritt bringen die Kurstufen in das umfangreiche Gebiet ihres Berufes ein, bis sie dann die erste praktische Betätigung finden. Krönung einer scharfen Abschlussprüfung, die von dem angehenden Kriminalisten den letzten Einsatz seines Willens verlangt.

Auf dem Berliner Polizeipräsidium sind Tag und Nacht drei von der Mordkommission zusammengefasste Mordkommissionen in Bereitschaft, von denen eine stets im aktiven Dienst steht, die beiden anderen sich als Reserve zur Verfügung halten. In dem Augenblick, in dem von einem Verdächtigten eine Meldung einläuft, wird die Meldung des Kommissars im Dienst sofort an den Leiter der Kriminalpolizei weitergegeben, der nun, zusammen mit dem diensttuenden Kommissar den Beamten bestimmt, dem man die Leitung des Falles übergeben will. Oft läßt schon die Meldung erkennen, daß ein bestimmter Kriminalbeamter, der schon mehrere ähnlich gelagerte Fälle geklärt hat, sich am besten für die Aufklärung des Verbrechens eignet wird.

Kurze Zeit nach der Meldung rückt, bereits der „Mordwagen“ aus, der in kürzester Anordnung alle notwendigen Ermittlungsgeräte, Photoapparate, Scheinwerfer, Gips, Zeichnungsmaterial, technische Apparate, Schreibmaschine, Pläne enthält und einen kleinen Sonderbus mit aufblasbaren Arbeitsreifen besitzt, um notwendigen Ermittlungen und Zeugenverhöre sofort am Tatort durch-

führen zu können. Demgemäß gehören zu der Mordkommission neben einem älteren und jüngeren Kommissar auch mehrere technische und ermittelnde Spezialbeamte, sowie eine Stenotypistin. Der Wagen selbst ist nach außen hin nicht als Polizeifahrzeug gekennzeichnet und arbeitet ohne besondere Signalanlage wie Ueberfallkommando und Feuerwehr. Kriminalpolizei soll nicht auffallen. Die diensttuenden Verkehrsbeamten kennen schon von sich aus die Nummern der Wagen und geben den Weg zur Durchfahrt frei.

Ein bestimmter Dienstplan, hervorgerufen aus einem Sonderabkommen mit dem Polizei-Präsidium, hält der Mordkommission stets einen Arzt zur Verfügung, der sich auf Anruf sofort zu dem Tatort begibt. Kaum eine halbe Stunde nach dem ersten Anruf stehen bereits die Ermittlungen ein. Aufnahmen des Opfers, der näheren Umgebung, fotografische Festlegung von Spuren, am Tatort angelegte Gegenstände, Waffen oder Kleidungsstücke halten das gesamte Geschehen um den Schauplatz des Verbrechens auf der Platte fest. Dann erst gehen die tatsächlichen Ermittlungen der Beamten ein, die leicht wiederum unterstützt werden von Nachnahmen, in denen besonders wichtige Einzelheiten, Lage von Wundennarben, erkrankten Schulden auf das genaueste festgelegt werden, um sich jederzeit wieder ein Bild des ursprünglichen Tatortes rekonstruieren zu können.

Spezialbeamte halten die Fußspuren in Wisp fest, ermitteln die Fingerabdrücke, markieren besonders wichtige Punkte des Geschehens und tragen in sorgfältiger Kleinarbeit das Beweismaterial zusammen. In dieser ersten Ermittlungsphase darf keiner der Beamten den anderen bei der Arbeit



Die Polizei hilft immer

Wenn wir es oft auch nicht merken, so sind wir doch täglich von der Polizei behütet. Hier untersucht ein Beamter einen verunglückten Kraftwagen, und daneben sieht man, wie sich der Polizeibeamte liebevoll der Kinder beim Ueberqueren der Straße annimmt.

fühen, um nicht neue, mit der Tat in keiner Verbindung stehende Spuren zu schaffen.

Während einige Beamte bereits bei den Zeugenverhören sind, die in dem Sonderraum des „Mordwagens“ durchgeführt werden, tritt der Gerichtsarzt in Tätigkeit. Seine Feststellungen betreffen, soweit nicht das Gesamtbild des Tatortes eine eindeutige Erklärung zuläßt, die letzten Zweifel, ob es sich um Mord oder Selbstmord handelt, eine Frage, die nicht leicht zu klären ist. Nach seinen Aussagen wird der mutmaßliche Zeitpunkt des Todes, die Lage des Schuß- oder Stichtats, sowie jede weitere Indizie, die den Verlauf der Tat erklären kann, zu Protokoll genommen. Die Abfassung dieses ersten Protokolls geschieht stets am Tatort selbst, um alle während des Stillstands auftretenden Fragen und Befehlspunkte, Widersprüche und Ergänzungen gleich am Ort und Stelle überprüfen zu können.

Die Ermittlung zieht weitere Kreise, von Stunde zu Stunde greift ein neuer Teil des angeborenen Apparates in die Untersuchung ein. Ein am Tatort aufgefundenes Jagdreifenrad, ein handgefertigtes Taschenmesser, ein winziger Stoffrest geben in das Laboratorium, um von Spezialisten bis auf jede Einzelheit untersucht zu werden. Ein im Todotank enthaltener Speichelrest genügt, um die Blutgruppe des Täters nachzuweisen.

Die Lage der Wundspalten gibt in Verbindung mit der Diagnose des Arztes, für die spätere Untersuchung bereits eindeutige



Ehepaar Johnson verunglückt

Das bekannte amerikanische Forscherhepaar Martin und Frau Osa Johnson sind auf einem Fluge in Amerika verunglückt. Während Martin Johnson seinen Verletzungen erlag, dürfte seine schwerverletzte Gattin mit dem Leben davonkommen.

Grundlagen, wer von den verschiedenen Tätern den tödlichen Schuß abgegeben hat. Presse und Funk werden benachrichtigt, die Polizeibehörde arbeitet, die Zeugenverhöre ziehen sich oft bis in die Nacht und ins Morgenrauschen hinein.

Schritt für Schritt zieht sich das Netz der Feststellungen enger um den Täter zusammen. Es gibt kaum ein Entkommen. Oft genug ist seine Ueberführung bereits gelungen, bevor man ihn selber in den Händen hat und zur Vernehmung bringt.

Die schwarze Rabe

Infall hilft dem Ueberlebenden.

Rach dem selten Ueberleben mancher Leute bedeutet die Begegnung mit einer schwarzen Rabe unvermeidliches Unheil. Noch schlimmer und gewisser ist dieses Unglück, wenn einem die schwarze Rabe ausgerechnet über den Weg läuft. Dr. McManus in Chatham im amerikanischen Staate Karolina war schottischer Abstammung und abergläubisch. Er war es in unvorstellbarem Maße. Denn kein Ueberlebender an die unheilbringende schwarze Rabe hat ihn das Leben geliebt!

Der ältere Mann war auf dem Wege nach Hause, als er eine schwarze Rabe erblickte, die im Begriff war, seinen Weg zu kreuzen. McManus wollte das Vieh verhindern. Er rannte auf das Tier zu und schlug es mit seinen Füßtritten und Händen an. Die Rabe ließ von ihrem Vorhaben ab und verfiel. Aber McManus hatte sich so aufgeregt, daß er auf der Stelle einem Herzschlag erlag. — So böse können die Ueberlebenden nach sich ziehen!



Hat Sonja in Hollywood ihr Herz verloren?

Wie aus Hollywood berichtet wird, will sich Sonja Henie mit Tyrone Powers junior, dem Partner ihres ersten amerikanischen Films, verloben. Oder sollte es vielleicht doch nur eine Reklameneldung aus Filmkreisen sein?

nach dem Gebrauch von ca. 100 Gichtstift-Tabletten vollständig befreit bin. Ich sage Ihnen meinen besten Dank. Hermann Grader, Bauer.

Ich bestie überaus zahlreiche derartige Briefe und nun hören Sie weiter:

Gicht und Rheumatismus können von innen heraus kuriert werden durch Entgiftung des Blutes. Dieses ist permacurirt durch anarischebene Jarnfarne Salze, die leicht mischen heraus.

Zur Beilegung der Harnsäure dient das Gichtstift. Sie können kostenlos und ohne eine Probe Gichtstift mit weiteren Aufklärungen und genauer Gebrauchsanweisung erhalten, wenn Sie Ihre Adresse leihen an: Max Dubs, Abt. Gichtstift, Berlin SW 152, Friedrichstraße 10.

Zu haben in allen Apotheken

Hilfe gegen Gicht und Rheumatismus

Wer diese Plagegeister nur vom Hörensagen kennt, kann froh sein! Wer sie aber aus eigener Erfahrung kennt, wird sich vielen Tausenden von Leidenden geföhnt haben.

Ich empfehle Ihnen solch ein erprobtes Mittel, und Sie wollen es selbst versuchen, ohne daß es Sie etwas kostet; aber ehe ich Ihnen mehr sage, lesen Sie die folgenden Briefe:

Weislingen ab. Poppingen (Württbg.), den 12. 1. 1936.

Ich kann Ihnen zu meiner größten Freude mitteilen, daß Ihre Gichtstift-Tabletten sehr gute Wirkung hatten. Ich habe bereits ein ganzes Jahr an Gicht, hab' oft keine Hand und Fuß mehr rühren können, und alles half nichts. Bin

66 Jahre alt und bereits die erste Sendung Gichtstift brachte mir gleich Linderung. Sage Ihnen meinen besten Dank und werde Sie jedem Lebensgefährten empfehlen.

Hrn. Warg, Eingewogel.

Hn. Niederschönhausen, Holzbrüderstr. 5, den 9. 1. 1936. Ich kann Ihnen heute freudig mitteilen, daß mir Ihre Gichtstift-Tabletten schon bei der ersten Sendung, trotz meiner 71 Jahre, gut geholfen haben. Die zweite Sendung habe ich als Nachkur verwendet und bin jetzt vollkommen ohne Schmerzen. Ich sage Ihnen meiner herzlichsten Dank, auch werde ich allen Freunden und Verwandten Gichtstift empfehlen.

Rangengen ab. Curtin, den 18. 1. 1936.

Geben Ihnen Nachricht, daß ich von meinen Schmerzen, die ich seit 3 Monaten im Rücken und Schultergelenken habe,

Berliner Börse

vom 14. Januar 1937.

Table with columns: Deutsche Anleihen, Goldpfandbriefe, Mittel. Bodenk., Ch. Pr. v. H., Goldschmidt, Mannesmann, Schuck & Salz, etc.

Mitteldesische Börse

Vereinigt: Halle, Leipzig, Dresden, Chemnitz, Magdeburg

Table with columns: Dtsch. festverz. Werte, Industrie-Obligationen, Bankaktien, etc.

Stadttheater Halle

Heute, Freitag, 20 bis gegen 23 Uhr... Das Bier... Rumpelstilzchen... Die Zauberflöte...

Schauburg

Die ungeheure Lach-Erlebnis! Der lustige "Wirtenball"...

Schauburg

Heute und morgen abends 10.45 Uhr... Nacht-Vorstellungen...

Alte Promenade

Morgen Sonntag und Sonntag 23 Uhr... 2. Nachtvorstellungen...

Burgtheater

Ein Film-Erlebnis ohne Gleichen mit Werner Krauss...

Schauburg

Ab heute Freitag Willy Forst's... Burgtheater...

Der große Märchenorchester!

„Dornröschen“... Der große Märchenorchester!

Masken-Kopfbedeckungen Dekorationen und Scherzartikel... Albin Henze... Halle (Saale), Schemnitzstr. 24

Kämpfe mit uns... NS-VOLKSWOHLFART... Die große internationale Winterportwoche

NS-VOLKSWOHLFART Die große internationale Winterportwoche

Deutsche Winterfreizeit... Der Reichsurlaubsbüro der NSDAP... vom 23. bis 31. Januar 1937

Wertvolle Menschen... Der große Märchenorchester!... Bruno Paris

Hochschulsportfest
Mitteldeutsche Meisterschaften in der
Rhythmik.

Der Hauptteil des Hochschulsportfestes, das diesmal in größerem Rahmen in Verbindung mit den Mitteldeutschen Hochschulmeisterschaften im Turnen, Bogenschießen und Schießsport stattfand, fand die Meisterschaft im Rhythmik am Sonntag 12. d. M. in der Halle der Gewerkschaften im gemischten Dreikampf, der sich in Hindernislauf, Geländelauf und Rhythmik-Bewerben zusammensetzte. Da auch hier die Grundausbildung pflichtgemäß teilnahm, so ist eine Vorleistung des außerordentlichen Siegers nicht möglich. Anders ist dies bei den letztjährigen Meisterschaften des Rhythmik, wo vor allem die besten Rhythmer der Universität für durchzuführen werden. So dürfte Mitteldeutsch als sicherer Anwärter für den ersten Platz, auch für Rhythmik im als Favorit zu erwarten sein. Denn es ist bekannt, daß gegen 15 Rhythmer der meiderler für den Hauptteil der besten Rhythmer sind.

Das Schwergewicht des Sportfestes liegt jedoch in den Mitteldeutschen Hochschulmeisterschaften im Bogenschießen und Schießsport. In der Universität Halle noch die Universitäten Jena und Zeitz, die Technische Hochschule Dresden, die Hochschule für Lehrerbildung Leipzig und Dresden sowie die Landeshochschule in Chemnitz. Das Wagnis wird in der Hauptlage sich zu einem Zweikampf der Universitäten Leipzig und Halle gestalten. Die Hochschule anderer Hochschule tritt zum erstenmal am Sonntag 12. d. M. in Erscheinung, indem sie gegen die ringerfahrenen Leipziger durchzuführen.

Auch im Turnen der Studenten, das aus einem Rhythmus-Gewerkschaften besteht, sind die Studenten als starke Mannschaften anzusehen. Inwieweit sich die Mannschaften der Universität Halle gegen Jena und Dresden durchsetzen kann, ist noch nicht zu sagen. Gegen Jena ist Dresden wohl die beste Mannschaft, den Titel eines Mitteldeutschen Hochschulmeisters zu erringen. Die Jenerer kommen gleich mit zwei Mannschaften, einer aus Substantiner und die andere aus dem Namen Karlsruher Studenten.

Neben dem Hauptteil dieser Leistungen in der Rhythmik bietet der Sonnabend-Nachmittag in der Rhythmik aber noch eine Reihe spannender Wettbewerbe. So wird die Meisterschaft im Bogenschießen am Sonntag 12. d. M. in der Halle der Gewerkschaften stattfinden. Die Meisterschaften im Bogenschießen werden am Sonntag 12. d. M. in der Halle der Gewerkschaften stattfinden. Die Meisterschaften im Bogenschießen werden am Sonntag 12. d. M. in der Halle der Gewerkschaften stattfinden.

Der Hochschul-Fußballmeister besiegte
Im Endspiel um die Hochschul-Fußballmeisterschaft von Mitteldeutschland gab es insofern eine große Überraschung, als der Deutsche Hochschulmeister, die Berliner, den der Technischen Hochschule Karlsruhe auf einem Punkte (1:1) verloren besiegte wurde. Der Erfolg der Halle ist auf das bessere Torverhältnis zurückzuführen, im übrigen waren die Berliner durch den Sieg in dem ersten Halbfinale trennen sich Universität Heidelberg und Technische Hochschule Darmstadt mit 4:2 (2:0) für Heidelberg, während die Berliner durch den Sieg über die Halle die Meisterschaft der Universität Halle die Oberhand besiegte.

Halle gegen Universität Dresden.
Die Spieler dieser Hochschulen gehen die führenden Vereine der vorgenannten Städte ab. Einen Platz hinsichtlich der Spielstärke kann man nicht annehmen, da Karlsruhe die letzte Saison die nachstehende Besetzung: Seibert, Krummer, Pfele, Schöber, Böhler, Dammberg, Seifert, Rorath, Wöber, Zschalig, Schöler. Am Sonntag spielen außerdem auf der Rhythmik die Halle mit 3:2 (1:1) gegen gegen SS. 99 Merseburg und Schwarz-Weiß Jena gegen TSG. Jüng. Die Senioren der Hochschuleverein treten in Merseburg der 2. Herren des dortigen SG. gegenüber.

Hockey am Sonntag
Fortsetzung der Meisterschaftsspiele.

Seit der Einführung der Hockeymeisterschaften ist die Sonntag ohne Unterbrechungen vorübergegangen. Welche der kommende Sonntag eine Ausnahme machen? Bei der angelegten Programmfolge ist allen Unterbrechungen für und für geöffnet. Offen bleibt aber auch die Frage, wie die Meisterschaft ist, die wieder einmal aus der Reihe fällt.

Auf der Rhythmik stehen die Schwarz-Weiß und Raumburg 05 gegenüber. Derselben Raumburger, welche gegen den Merseburger Hockey-Club mit 7:0 unterlagen und Sonntag darauf dem Turn- und Sportverein Zeitz mit 3:0 die Punkte abnahmen. Die Hochschuleverein kann aus diesen beiden Resultaten schließen, daß man 05 nicht leicht nehmen kann. Die Spielstärke bringen als Empfehlung den 2:0 Sieg über die Halle (1:1) mit. In der Halle werden weiterhin darauf bedacht sein, den Wundtortwurf der beiden führenden Mannschaften nicht größer werden zu lassen. In der Halle werden weiterhin darauf bedacht sein, den Wundtortwurf der beiden führenden Mannschaften nicht größer werden zu lassen. In der Halle werden weiterhin darauf bedacht sein, den Wundtortwurf der beiden führenden Mannschaften nicht größer werden zu lassen.

Stieg des HOC. sollte und nicht übersehen. Weitere Spiele finden nicht statt. Im Rahmen der Meisterschaften spielen am Sonntag auf der Rhythmik.

Starke Teilnahme am HWH-Kegeln.
Am Sonntag fanden sämtliche Kegelfeste für das HWH. Und in Halle haben im Kegeln "Bardies" 10 Bahnen zur Verfügung, wo um die HWH.

Spiele - Tore - Punkte!

Wie steht der Meisterschaftskampf in den sechs Kreisklassenabteilungen?

In der 1. Kreisklasse sind die Spitzkämpfe noch weit im Gange, so daß hier in der Tabellenordnung noch mancher Veränderung eintreten wird. Zur Spitzengruppe gehören: Beuna, Nauna, Borussia und Jäger. Unter diesen vier sollte sich auch der Weiler befinden, wenn nicht doch noch ein weiterer in die Entscheidung eingreifen. Nicht minder wichtig sind die Kämpfe am Tabellenende, hier sind als ausgerechnet die (1) Vereine, welche einen guten Kampf zur Aufrechterhaltung führen.

Table with 2 columns: Team Name and Points. Includes teams like Beuna, Nauna, Borussia, Jäger, etc.

In der 2. Kreisklasse befinden sich die Meisterschaftskämpfe in den einzelnen Abteilungen in entscheidenden Stadien. Der nächste Schritt der jeweiligen Tabellenführer erfordert für die endgültige Erringung der Meisterschaft eine harte Form.

Table with 2 columns: Team Name and Points. Includes teams like Beuna, Nauna, Borussia, Jäger, etc.

Die 3. Kreisklasse ist in der Tabelle ebenfalls in entscheidenden Stadien. Der nächste Schritt der jeweiligen Tabellenführer erfordert für die endgültige Erringung der Meisterschaft eine harte Form.

Table with 2 columns: Team Name and Points. Includes teams like Beuna, Nauna, Borussia, Jäger, etc.

Die 4. Kreisklasse ist in der Tabelle ebenfalls in entscheidenden Stadien. Der nächste Schritt der jeweiligen Tabellenführer erfordert für die endgültige Erringung der Meisterschaft eine harte Form.

Table with 2 columns: Team Name and Points. Includes teams like Beuna, Nauna, Borussia, Jäger, etc.

Die 5. Kreisklasse ist in der Tabelle ebenfalls in entscheidenden Stadien. Der nächste Schritt der jeweiligen Tabellenführer erfordert für die endgültige Erringung der Meisterschaft eine harte Form.

Table with 2 columns: Team Name and Points. Includes teams like Beuna, Nauna, Borussia, Jäger, etc.

Die 6. Kreisklasse ist in der Tabelle ebenfalls in entscheidenden Stadien. Der nächste Schritt der jeweiligen Tabellenführer erfordert für die endgültige Erringung der Meisterschaft eine harte Form.

Diplome von über 150 Reglern tapfer gekämpft wird. Hier nehmen auch Regler von Naunauer, Götter, Köpcke, Grottel und Zeitz teil, während Meiderler 120 Spieler in der Halle von Naunauer in eigenen Bahnen hatten; davon allein ca. 80 Regler in Genuß, die übrigen verteilt in Jena, Naunauer, Braunschweig und Landsberg usw. Im vorigen Jahr konnte der Zeitzer Reglerklub insgesamt 47.500 RM. aus dem HWH abführen, und dadurch meißel, Not und Sorge zu lindern.

Handball der Frauen
Kader Frauen gegen 98 Frauen 2:3 (2:2).

Knapp gewonnen die Berliner. Allerdings muß berücksichtigt werden, daß sie nur 10 Spielerinnen zur Seite hatten. Das Spiel war sehr gleich verteilt und wurde bis zum Ende von beiden Parteien fast ausgeglichen. Durch zwei Strafwürfe und durch ein Freiwurfschloß von Gfr. Bohndorf kamen die 98er zu den Erzieher. Aber durch Gfr. Dietrich und Gfr. Kops je ein Tor. Beide Mannschaften waren sich gleichwertig. Die bessere Ausführung von 98 und das Können der Torhüter trugen zum Siege bei. Der Schiedsrichter Herrschelmann für die beiden Parteien zur beiderseitigen Zufriedenheit.

Table with 2 columns: Team Name and Points. Includes teams like Beuna, Nauna, Borussia, Jäger, etc.

Die 98er Frauen gegen HWH. Meißelers 1:1. Der von uns vorausgesagte hohe Sieg trat ein, Gfr. Markward führte bis 1:0 gegen uns ein und bewies, daß sie von ihrem früheren Können nicht eingewickelt hat. Die Meißelerscher Heilerin im Handball eine solche Fortschrittler für die jüngere Spielerschaft auch bei Handball schloßen.

Die 98er Frauen gegen HWH. Meißelers 1:1. Der von uns vorausgesagte hohe Sieg trat ein, Gfr. Markward führte bis 1:0 gegen uns ein und bewies, daß sie von ihrem früheren Können nicht eingewickelt hat. Die Meißelerscher Heilerin im Handball eine solche Fortschrittler für die jüngere Spielerschaft auch bei Handball schloßen.

Das Amtsgericht entschied
Sportler im Dreß, wie ein Soldat in Uniform

Die „Zühninger Tageszeitung“ veröffentlicht eine bemerkenswerte Gerichtsentscheidung eines hiesigen Gerichts, die ihrer Grundgedanken für die heutige Sportauffassung wertvoll, von allen Sportlern beachtet zu werden. Das in Frage kommende sächsische Amtsgericht hat einen Fußballspieler wegen Verletzung um 30 RM. Schadloshaltung oder sechs Jahre Gefängnis verurteilt, weil dieser während eines Spieles, an dem er aktiv beteiligt war, einem Zuschauer, der sich in der Nähe des Spielfeldes befand, ein gefährliches Spielzeug, eine feilschende Maßregelung zugehen ließ. In der Urteilsbegründung heißt es u. a.: „Ein Sportmann im Sportdreß ist wie ein Soldat in Uniform in höherem Maße verpflichtet, Zucht, Disziplin und Gehorsam zu üben. Ein derartiges Verhalten, wie der Angeklagte es an dem Tag beging, ist, es sei denn, daß er einen besonderen Zweck in der Befreiung zu verfolgen.“

Um die Schach-Stadtmesterschaft

In der 10. Runde der Schach-Stadt- und Bezirksmeisterschaft wurde auf der ganzen Seite wieder um ein Spiel um die Meisterschaft gekämpft. Die Entscheidung dieser Runde war, daß Merzel von der Hochschuleverein die Meisterschaft gewann. Die Entscheidung dieser Runde war, daß Merzel von der Hochschuleverein die Meisterschaft gewann. Die Entscheidung dieser Runde war, daß Merzel von der Hochschuleverein die Meisterschaft gewann.

Sportführer geben bekannt

Am Sonntag, 18. Januar 1907, findet pünktlich um 10 Uhr eine Besprechung der Vereinsführer der Vereine der TSG. Crügerer Halle statt. Sämtliche Vereinsführer sind verpflichtet, an dieser Besprechung teilzunehmen. Es geht um Besprechung: 1. Strafenfestsetzung für das HWH. am 23. und 24. Januar 1907. (30. Vereinsführer sind eingeladen.) 2. Die nächsten Jahresangelegenheiten. 3. Die nächsten Jahresangelegenheiten. 4. Die nächsten Jahresangelegenheiten.

Haus meinem Sportverein

Am Sonntag, 17. Januar 1907, findet pünktlich um 10 Uhr eine Besprechung der Vereinsführer der Vereine der TSG. Crügerer Halle statt. Sämtliche Vereinsführer sind verpflichtet, an dieser Besprechung teilzunehmen. Es geht um Besprechung: 1. Strafenfestsetzung für das HWH. am 23. und 24. Januar 1907. (30. Vereinsführer sind eingeladen.) 2. Die nächsten Jahresangelegenheiten. 3. Die nächsten Jahresangelegenheiten. 4. Die nächsten Jahresangelegenheiten.



